



DIE BESTE WAHL



# Herzlich willkommen zur Züchtertagung 2018





<b>10:00</b>	<b>Tagungsbeginn / Begrüssung</b>
<b>10:10</b>	<b>Aktualitäten Zuchtleitung</b> Eberferkel aus Elitepaarungen / Spätkastrationsentschädigung
<b>10.30</b>	<b>Anpassung ZWS / goZWS Exterieur per 01.07.19</b>
<b>11:00</b>	<b>SuisData-Manager – Datenerfassung über Internet</b>
<b>11:15</b>	<b>Aktuelles aus dem SGD und SuisSano</b>
<b>12.00</b>	Apéro und Mittagessen
<b>14.00</b>	<b>Zucht, Zukunft und Zielkonflikte: Was bedeutet Nachhaltigkeit in der Schweinezucht?</b> Mirjam Lechner, Spezialistin für Schweinesignale UEG Hohenlohe-Franken
<b>15.00</b>	<b>Verabschiedung Werner und Doris Fässler / SL - Kernzuchtbetrieb</b>
<b>15.15</b>	<b>Abschluss der Tagung</b>



# Zuchtwertabstürze gibt es auch bei genomisch optimierter Zuchtwertschätzung

## Aktuelles Beispiel: VOLVO

	bei Auswahl für KB im August 2017			aktuelle Zuchtwerte 31 NK an MLP & 317 mit Feldprüfung		
GZW	148	39%	goZW?	98	54%	goZW?
RZW	124	33%	Ja	115	39%	Ja
PZW	147	52%	Ja	108	87%	Ja
EZW	113	44%	Nein	41	87%	Nein

Die Leistungen der Nachkommen von VOLVO waren nicht so gut wie im August 2017 durch die Zuchtwertschätzung damals erwartet

⇒ **Weiterhin viele verschiedene Väter einsetzen!**

Ein einzelner Eber darf maximal 10% der reinrassigen Belegungen machen  
Auch bei F1-Belegungen sollte man verschiedene Väter einsetzen

# Gesäuge bei allen Exterieur beschriebenen Jungsauen 2017

Merkmal	Schweizer Edelschwein	Schweizer Landrasse
Anzahl beschriebene Jungsauen bei (100kg)	13402	2167
<b>Zitzen links</b>	<b>7.91</b>	<b>7.85</b>
<b>Zitzen rechts</b>	<b>8.05</b>	<b>7.96</b>
Stülpzitzen	0.07	0.22
Unterentwickelte Zitzen	0.12	0.27



- ▶ **Ziel: 8/8 Zitzen im Mittel der Jungsauen ⇒ erreicht!**
  - **+1.5 Zitzen innerhalb rund 20 Jahre Selektion**
- ▶ **SUISAG KB-Eber der Mutterlinien haben 8/8 bis 9/9 Zitzen und niemals Stülpzitzen**

- ▶ Gewichtung Anzahl Zitzen links und rechts im Zuchtziel wurde daher Anfang 2018 auf 0 gesetzt
  - Ziel: Anzahl Zitzen soll nicht immer weiter ansteigen
- ▶ Im **Zitz Index** und Zuchtziel sind nun nur noch Anzahl Stülpzitzen (Stlp) und unterentwickelte Zitzen (ZwZi) enthalten.
  - Stülpzitzen 8 Mal so stark gewichtet als unterentwickelte Zitzen im Zitz Index
- ▶ Auswirkungen der Zuchtziel-Anpassung waren stärker als vorher erwartet aufgrund Test-ZWS

# Wie umgehen mit Jungsaunen niedrigen Zitz Indexen?

- ▶ **Zitz Index hat nicht mehr die Bedeutung wie früher**
- ▶ **Jungsaunen und Sauen mit Zitz Index bis 80 sind OK**
  - Bei Zitz Index unter 80 gut überlegen, ob man diese Jungsau in die Kernzuchtherde nehmen will
  - Verkaufen kann man solche Jungsaunen aber an Mastferkelerzeuger oder wohl auch an Vermehrer
- ▶ **Ferkel mit 10 Zitzen auf einer Seite nicht züchterisch nutzen**



## 2. Abschaffung Spätkastrationsentschädigung per 01.04.19

### Prozess Zentrale Eberaufzucht Mutterlinien

- ▶ Alle 2 Wochen 22 - 24 Eberferkel aus Elitewürfen
- ▶ Telefonische Rücksprache mit Zuchtbetrieben (Gewicht, Gesäuge, CF18-Genotyp, etc.)

### ▶ Ankaufsentscheid durch SUISAG

- 0-3 Eberferkel pro Wurf + 1 Vollgeschwister
- Zuchtzuschlag für angekaufte Eberferkel (200 CHF) sowie Entschädigung für die Elitepaarungen (100 CHF)
- und bisher für notwendige Spätkastrationen (40 - 80 CHF) infolge Absagen
  - Beitrag an Umtriebe für Züchter / Tierarztkosten



**Prozess / Kontakt  
Rolf Minder**





**Prozess / Kontakt  
Rolf Minder**

Vereinbarung und Durchführung  
Elitepaarung

Abbruch vor Abferkelung

Abferkelung (max. 4 Eberferkel ganz  
lassen)

Absage der Elitepaarung bis 14.  
Lebenstag

Absage der Elitepaarung ab 14.  
Lebenstag

Nach Abferkeln kastrieren  
(wie bisher)

Kastrieren  
(wie bisher)

Kastrieren ( neu ohne Entschädigung) oder  
**NEU Abgabe an MLP (20 – 35 kg)**

# Warum abschaffen?

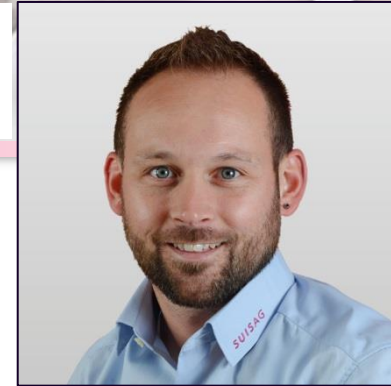
- ▶ **Minimierung Aufwand für Zuchtbetriebe**  
⇒ (Wunsch vieler Betriebe)
- ▶ Erfahrungen Pilotversuch für Übernahme und Kastration durch eigene SGD-TA positiv
- ▶ Gruppenkastration (10 - 15 Tiere / 2 Wochen, eigene Veterinäre) ist günstiger als wenn jeder Betrieb sich separat für wenige Ferkel organisieren muss
- ▶ Kastraten ohne Prüfung parallel zu regulären Prüftieren möglich / Optimierung / Auslastung Infrastruktur besser und verhältnismässig geringer Mehraufwand
- ▶ **Entspricht einem Bedürfnis der Betriebe**
- ▶ **Ist insgesamt wirtschaftlicher für die SUISAG**

# Beschluss der FAK Zucht

## 31.10.2018



- ▶ Abschaffung Spätkastrationsentschädigung für überzählige oder abgewiesene Eberferkel aus ML-Elitepaarungen per 01.04.2019
- ▶ Übernahme der unkastrierten Eberferkel durch die SUISAG, zentrale Kastration mit eigenen TA und Ausmast ohne Leistungsprüfung
- ▶ **Anpassung Reglement für Paarungen, Prüfungen und Selektion in Kernzuchtbetrieben per 01.01.2019**



- ▶ Mindestgewicht bei Anlieferung: **20kg**
- ▶ Maximalgewicht bei Anlieferung: **35kg**
- ▶ Anmeldung an [mlp@suisag.ch](mailto:mlp@suisag.ch) / 041 462 65 50 bis spätestens Vorwoche am Donnerstag um 17 Uhr
- ▶ Tierannahme bei Transport durch Züchter am **Montag und Dienstagvormittag in Eberferkelwoche** (in Ausnahmefälle auch in anderer Woche, z.B. wenn sowieso auf Betrieb Prüftiere abgeholt werden)
- ▶ Transport durch MLP-Team in **Eberferkelwoche**
- ▶ Markierung mit spezieller Ohrmarke ins **linke** Ohr (erhältlich im SuisShop, werden den K-Betrieben von SUISAG z.Vfg. gestellt)
- ▶ Ankauf zu aktuellem QM-Jagerpreis
- ▶ Nicht korrekt markierte, sowie Tiere unter 20 kg werden nicht bezahlt. Tiere über 35 kg nur bis max. 35 kg



## ► Ausgangslage

- Lineare Skala 1-7, Wert 4 = Optimum
- Hohe Note → hohe Natural-ZW
- Gewichtung in Index abhängig von Differenz zwischen Rassenschnitt und Optimum
- Häufig Diskussionen, ob mit akt. LB-System die Merkmale korrekt erfasst und in ZWS/Index entsprechend der angestrebten Ausprägung gewichtet werden können
- Zunehmend Tiere mit unerwünschter Ausprägung aber hohen Zuchtwerten (v.a. X-O)

## ➔ Umfassende Analyse des LB-Systems

# Ergebnisse Literaturstudie

## Erhebung Fundamentmerkmale

- ▶ LB erhoben, um Nutzungsdauer zu verbessern
- ▶ Visuell erhoben anhand einer Einteilung in Klassen oder linearer Skala
  - Merkmale einfach zu erheben und klar definiert
  - Techniker laufend schulen und Wiederholbarkeit prüfen
- ▶ Autom. Systeme mit Bewegungssensoren/ Druckplatten für Erkennung von lahmen Tieren
- ▶ Keine autom. Systeme verfügbar für Routinemessungen von Beinstellung/Winkeln
- ▶ Unser LB-System ist sinnvoll und geeignet für züchterische Bearbeitung Fundament und ind. ND

# Anpassung ZWS Exterieur – Ausgangslage

- ▶ Im April 2018 wurde von FAK Zucht folgende Variante zur Weiterbearbeitung bestätigt:  
*Negative absolute Abweichung vom Optimum in ZWS berücksichtigen*
- ▶ Gründe für Umstellung des Systems:
  - Keine hohen ZW für Tiere mit unerwünschter Ausprägung
  - Risiko, dass aufgrund guter ZW Tiere selektiert werden, welche unbrauchbar sind, sinkt eher
  - Technisch am einfachsten umzusetzen
  - Interpretation der Natural-ZW wird einfacher



# Neue Merkmalsdefinition für Zuchtwertschätzung

Merkmal	Optimum	LB-Note	Wert in ZWS
X-O-Beinigkei hi, XO Innenklauen klein-gross hi, IkGr	3.5	3 oder 4	-0.5
		2 oder 5	-1.5
		1 oder 6	-2.5
		7	-3.5
säbel-stuhlbeinig hi, SaSt Fesseln weich-steil hi, FsSt gebeugt-vorbiegig vo, GeVo	4.0	4	0.0
		3 oder 5	-1.0
		2 oder 6	-2.0
		1 oder 7	-3.0
Lendendruck, Ldrk Gang	4.0	4	0.0
		5	-1.0
		6	-2.0
		7	-3.0

► Erblchkeit sinkt deutlich für:

**bisher**

XO: 0.18

FsSt: 0.23

IkGr: 0.20

Slmb: 0.24

Stlp: 0.29

**neu**

XO\_abw: 0.09 Neue Daten u. Definition

FsSt\_abw: 0.06 Neue Daten u. Definition

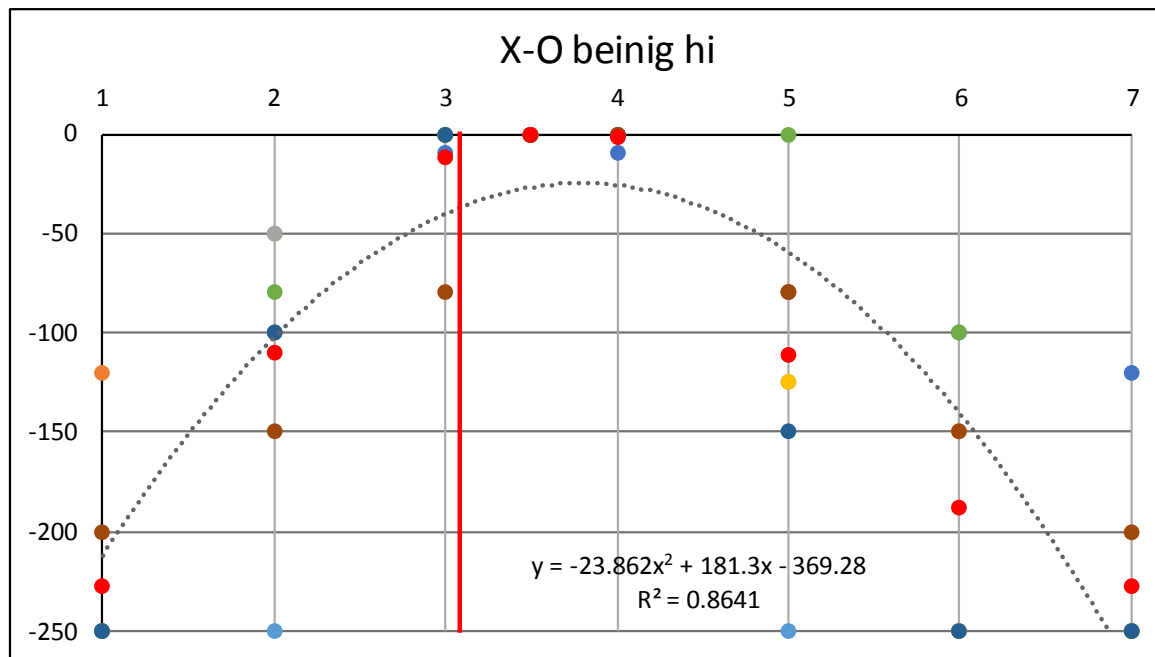
IkGr\_abw: 0.10 Neue Daten u. Definition

Slmb: 0.14 Neue Daten

Stlp: 0.18 Neue Daten

- Neu von Gang zu XO\_abw und zu SaSt\_abw gewisse negative genetische Beziehungen, d.h. schlechterer Gang bei unerwünschten LB-Noten

- ▶ Minderwert einer Jungsau in CHF aufgrund ihrer LB
  - Max. Zuchtzuschlag von 250.00
  - Bei starker Abweichung vom Optimum max. -250.00
  - Einschätzung durch aktive FP-Techniker



Merkmal	Gew
GbVo_abw	80
XO_abw	51
SaSt_abw	57
FsSt_abw	64
IkGr_abw	52
Ldrk	29
Gang	63

# Gewichtung im Zuchtziel – aktuell und neu

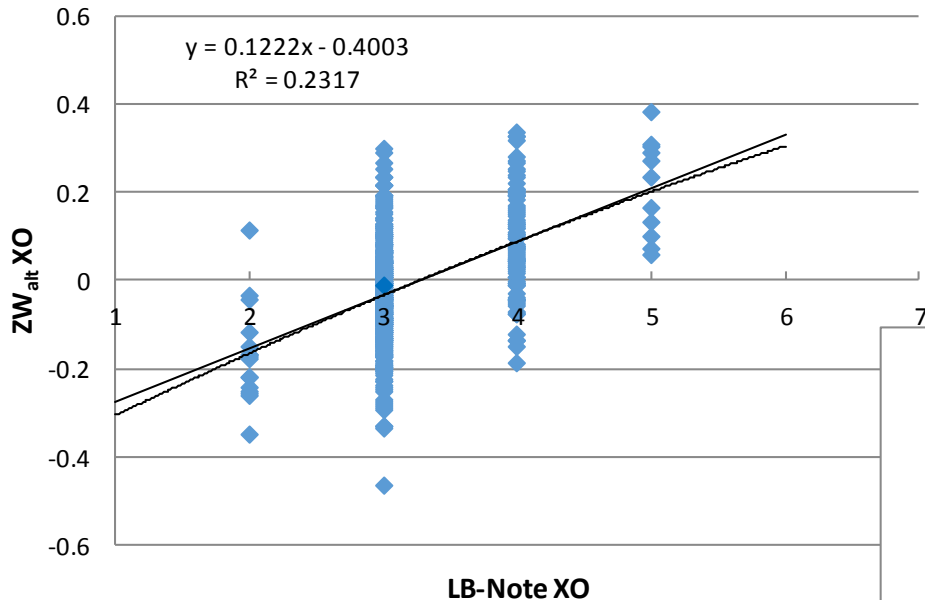
Abk.	Merkmal	ES		SL		ESV		D		Teil index
		akt.	neu	akt.	neu	akt.	neu	akt.	neu	
	Zuchtziel									
Ldrk	Lendendruck	8	9	8	8	3	10	9	10	Typ
SKL	Schlachtkörperlänge	5	7	1	2	7	10	9	12	
X-O h	X-O beinig hinten	22	6	18	6	23	7	21	7	Fundament
sä-st h	Säbel-stuhlbeinig hinten	6	8	5	8	6	10	3	9	
Fe.st h	Fesseln weich-steil hinten	2	10	2	9	0	11	4	11	
lk.gr h	Innenkl. klein-gross hinten	19	8	21	8	24	10	26	9	
gb-vo v	Stellung gebeugt-vorbiegieg vorne	3	12	3	11	5	13	4	13	
Slmb	Anz. Schleimbeutel	7	6	8	6	8	7	5	7	
Gang	Gang locker-sperrig	9	14	9	13	16	15	15	15	
Zi_L	Anzahl Zitzen links	0	0	0	0	0	0	0	0	Zitzen
Zi_R	Anzahl Zitzen rechts	0	0	0	0	0	0	0	0	
Stlp	Anzahl Stülpzitzen	16	15	23	25	8	7	4	6	
ZwZi	Anzahl Zwischenzitzen	2	4	2	4	0	0	0	0	
Typ	Typmerkmale	13	16	9	10	10	19	18	22	EZW
Fund	Fundamentmerkmale	69	65	66	61	82	74	78	72	
Zitz	Zitzenmerkmale	18	19	25	28	8	7	4	6	
<b>RZW</b>	<b>Reproduktion</b>	<b>51</b>	<b>54</b>	<b>47</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	GZW
<b>PZW</b>	<b>Produktion</b>	<b>30</b>	<b>32</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>90</b>	<b>92</b>	<b>84</b>	<b>92</b>	
<b>EZW</b>	<b>Exterieur</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>22</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>16</b>	<b>8</b>	
<b>Total</b>		<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	

# Ergebnisse Test-ZWS – Beziehung LB-Note zu Zuchtwert

Vergleich Note - ZW<sub>alt</sub> XO / ESV-Eber

$$y = 0.1222x - 0.4003$$

$$R^2 = 0.2317$$

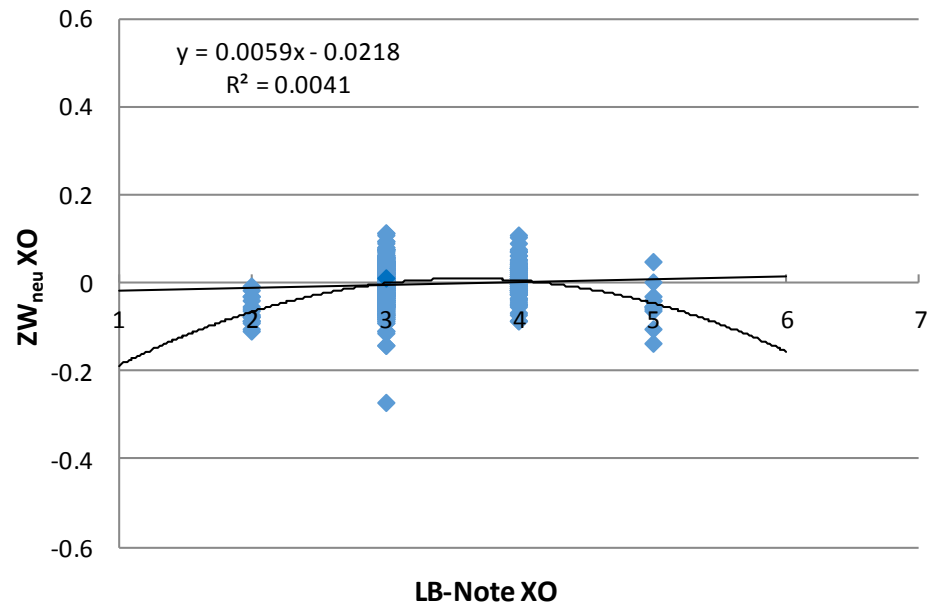


- ▶ Varianz der Natural-ZW sinkt wegen tieferer  $h^2$
- ▶ Keine lineare Korr. mehr zwischen LB-Note und ZW

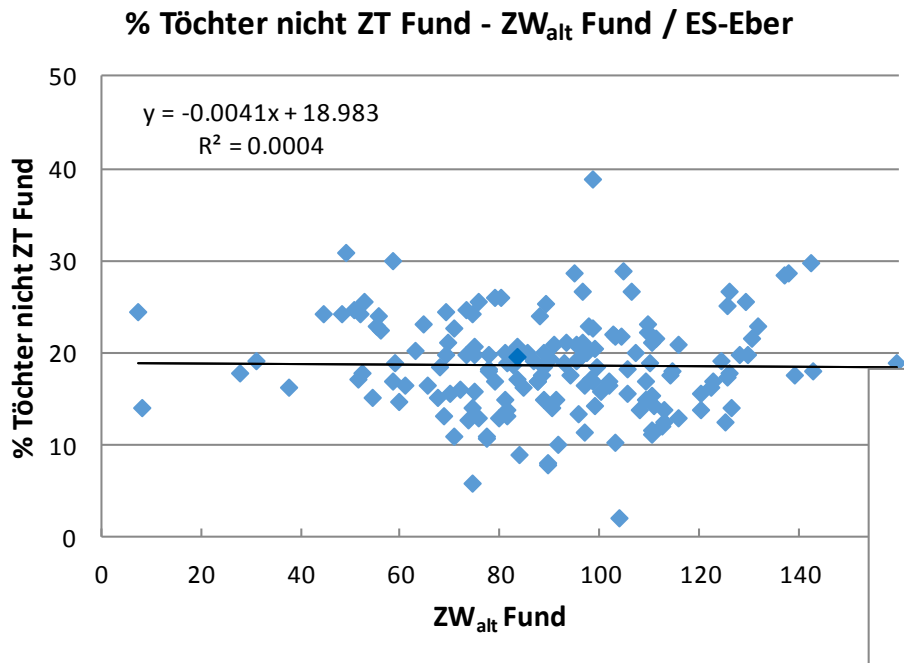
Vergleich Note - ZW<sub>neu</sub> XO / ESV-Eber

$$y = 0.0059x - 0.0218$$

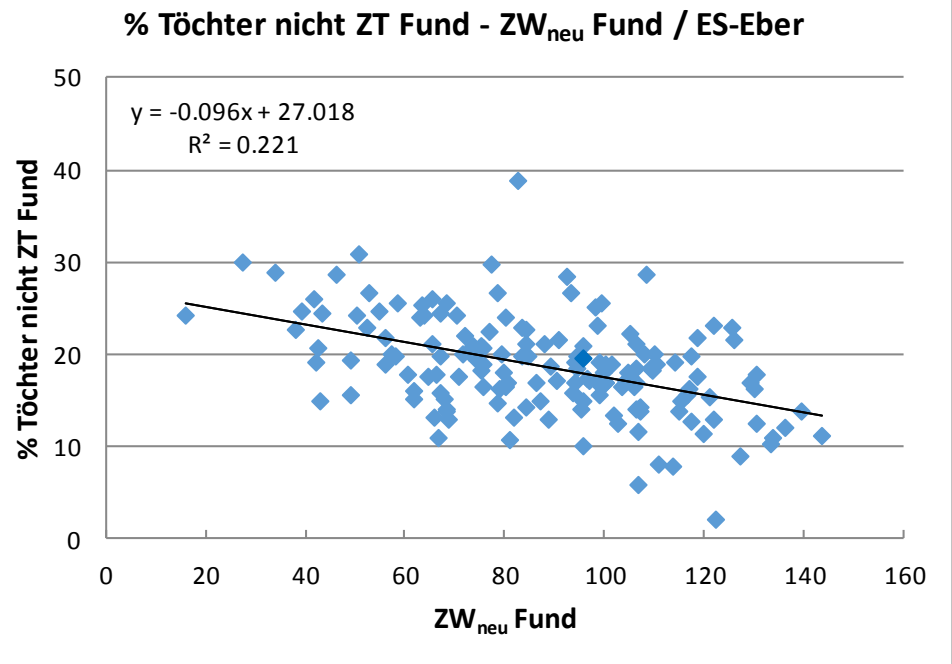
$$R^2 = 0.0041$$



# Ergebnisse Test-ZWS – Beziehung Ausbeute zu Fund



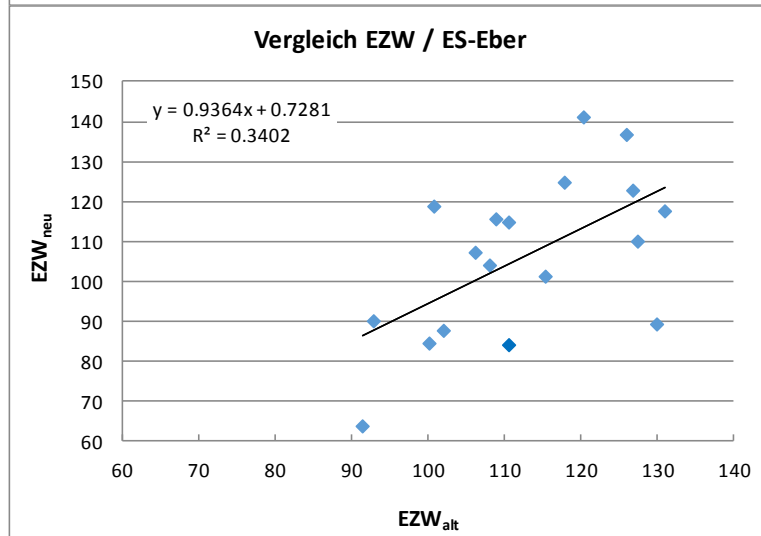
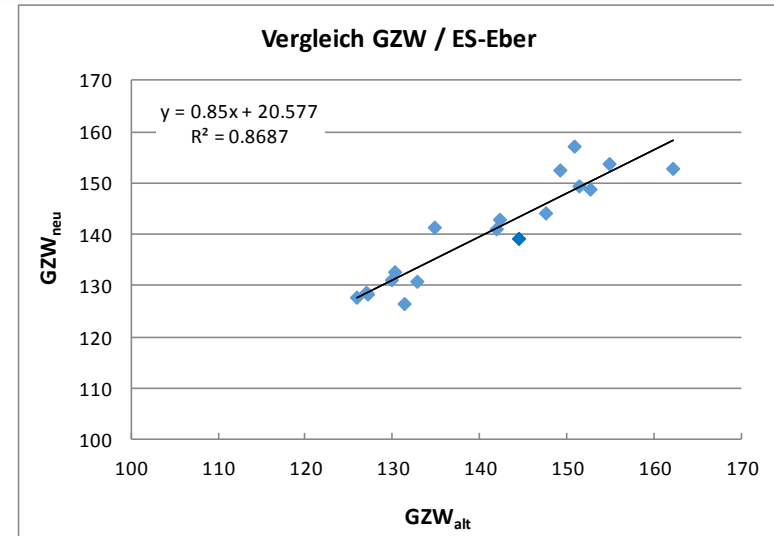
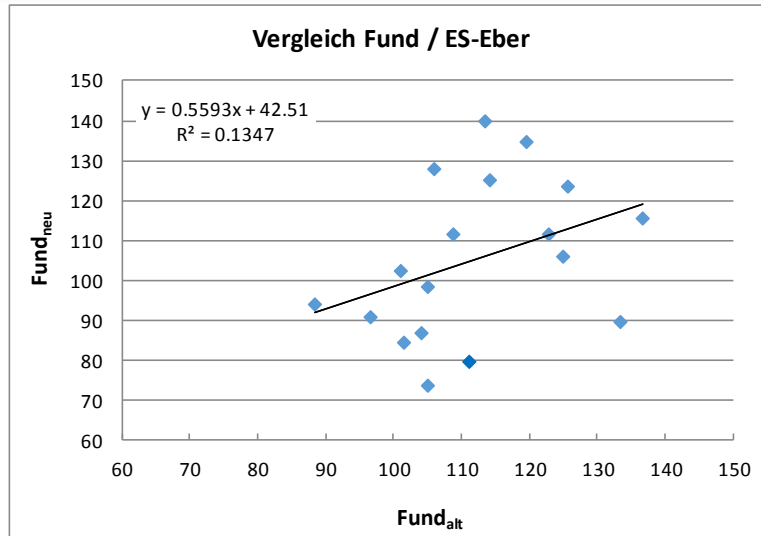
► Neuer Fund-Index zeigt schwache Beziehung zum Anteil nicht zuchtauglicher Töchter



# Ergebnisse Test-ZWS – Beziehung zu Leistungen

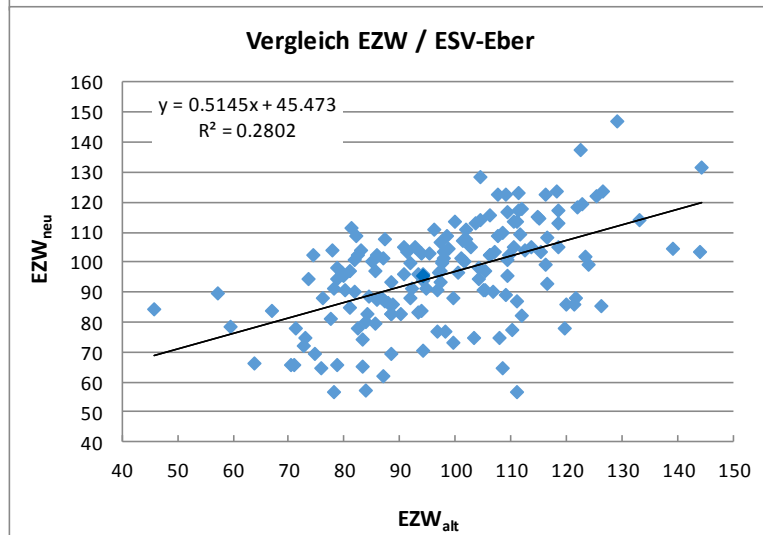
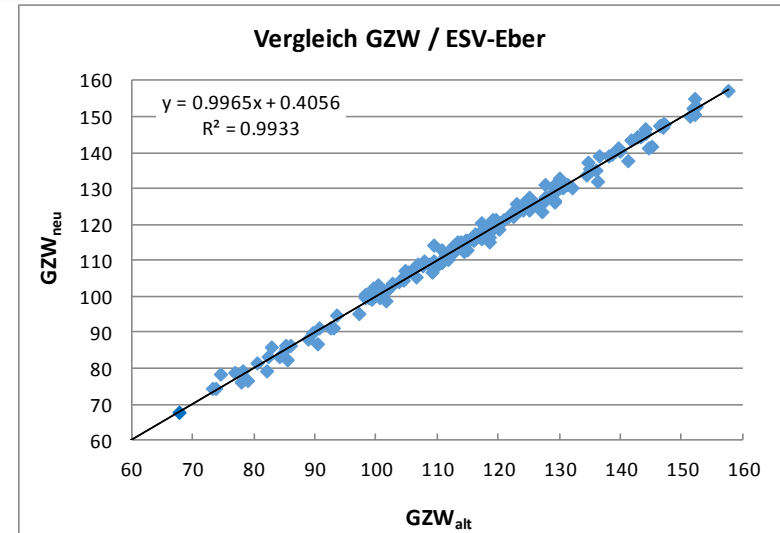
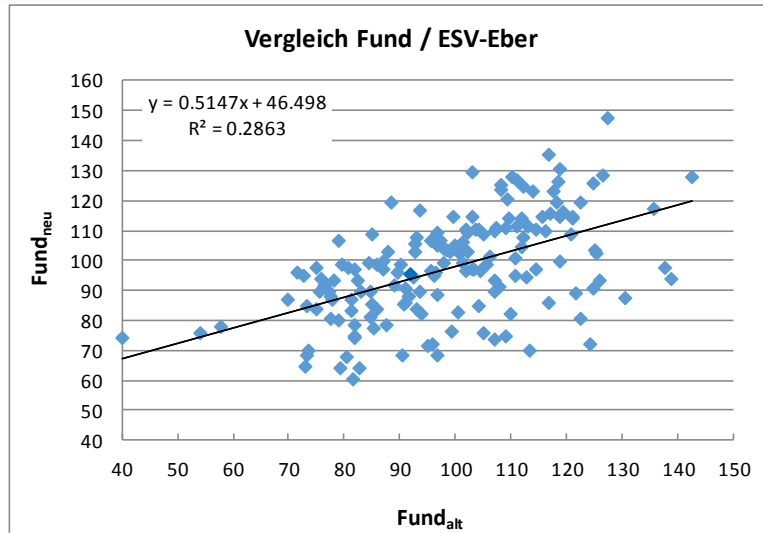
- ▶ Keine lineare Beziehung mehr zwischen LB-Note und Zuchtwert
- ▶ Interpretation der Naturalzuchtwerte einfacher  
Tier mit **höchstem ZW** = Tier mit **optimalem Fundament**
- ▶ Neu gewisse Beziehung zwischen Fund-Index und Anteil nicht zuchttauglicher Töchter
- ▶ Ausbeute an verkaufsfähigen Töchtern (Primärzucht) zeigt neu schwache Beziehung zu Fund-Index

# Ergebnisse Test-ZWS – Vergleich mit aktueller ZWS (ES KB-Eber)





# Ergebnisse Test-ZWS – Vergleich mit aktueller ZWS (ESV KB-Eber)



- ▶ Grosse Veränderungen bei Fund und EZW
  - ➔ Aber nicht vergleichbar, da neue Definition und Gewichtung
- ▶ Auf übrige Indices geringe Auswirkungen

# Ergebnisse Test-ZWS – Vergleich mit aktueller ZWS

- ▶ Neue Definition und Gewichtung der Fundamentmerkmale im Fund-Index
  - Nicht mehr vergleichbar mit aktuellen Merkmalen
  - Umstellung hat grosse Auswirkungen auf die Zuchtwerte Fund und EZW
  - Nach Umstellung haben viele Zuchttiere schlechte Teilindices Fund und EZW
- ▶ Neue Parameter haben kaum Auswirkungen auf Zitzenmerkmale und Typ
- ▶ Bestimmtheitsmass für EZW sinkt wegen tieferen  $h^2$

Was	Termin
Information der Zuchtbetriebe an der Züchtertagung	Heute
Schriftliche Information der Zuchtbetriebe über geplante Anpassungen und Zeitplan (inklusive Zuchttierliste mit neuen Zuchtwerten)	Frühjahr 2019
Umstellung der Exterieur-Zuchtwertschätzung	01.07.2019

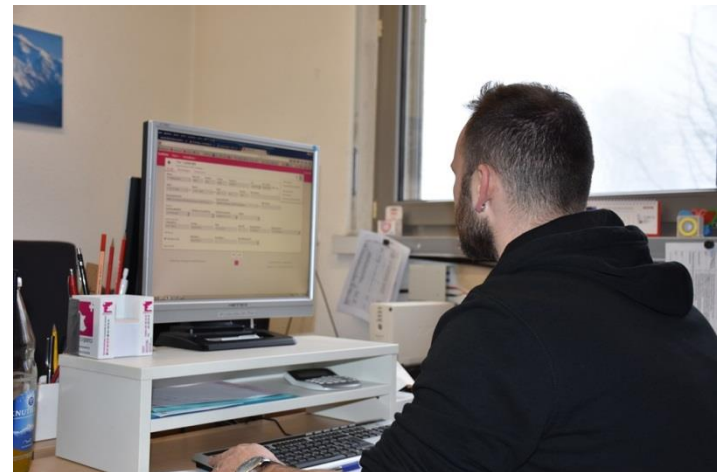
- ▶ Gleichzeitig Umstellung auf goZWS Exterieur
- ▶ Im Bereich Produktion Integration neuer Merkmale
- ➔ Alles gleichzeitig umstellen auf 01.07.2019

# Auswirkungen durch Anpassungen an ZWS Exterieur

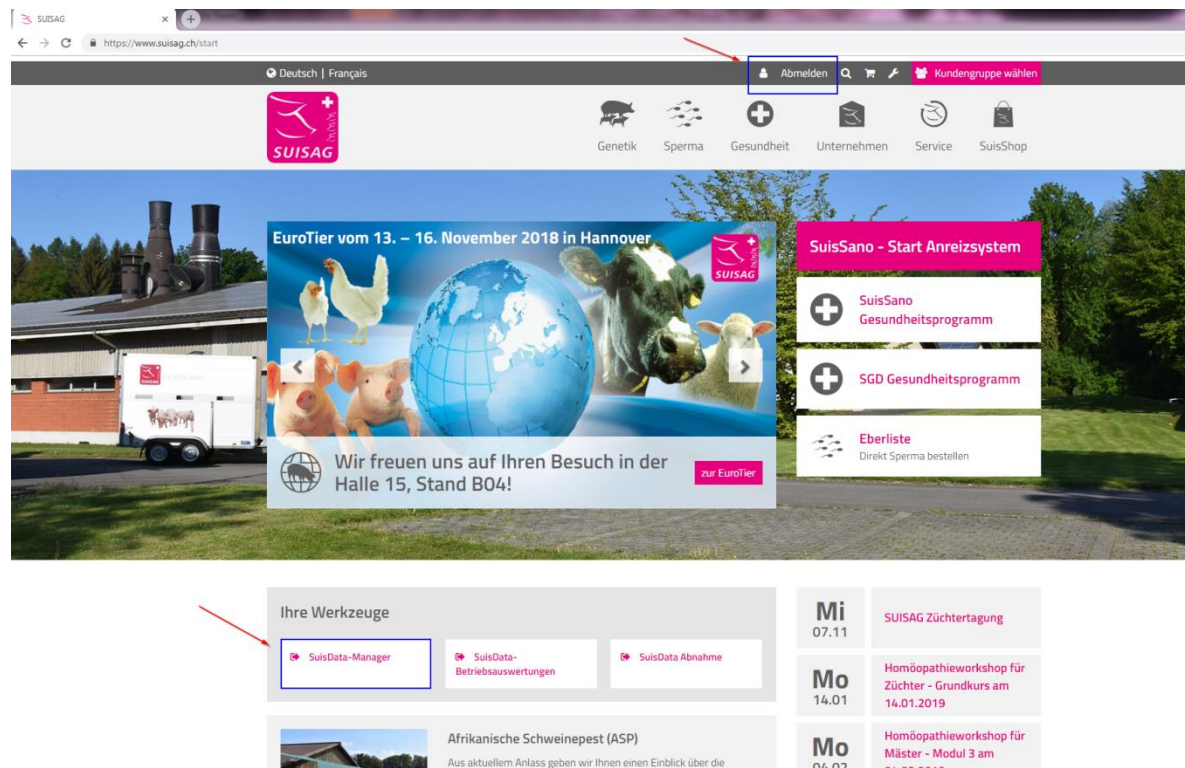
- ▶ Tiefere Erblichkeiten für Fundamentmerkmale
  - ▶ Bedeutung von XO und IkGr sinkt im Zuchtziel
  - ▶ Interpretation der Naturalzuchtwerte ist einfacher
  - ▶ Geringeres Risiko, dass «unbrauchbare» Tiere selektiert werden aufgrund hoher Zuchtwerte
  - ▶ Teilindex Fundament und EZW verändern sich stark
  - ▶ Gewisse Beziehung zwischen Fund und Ausbeute
- Aber, der bisher kaum realisierte Zuchtfortschritt wird auch durch die Anpassung nicht ansteigen



- ▶ Software für Erfassung Herdebuchdaten (Sprünge, Würfe, Tierzukäufe, Abgänge, etc.)
- ▶ Übersicht über Leistungsstand, Zuchtwerte und erkennt Stärken und Schwächen
- ▶ Seit Juni 2018 im Einsatz
- ▶ Papierversion + Schnittstellen bleiben bestehen



- ▶ Über SUISAG-Homepage
- ▶ Gleicher Ort wie Elektronisches Behandlungsjournal (EBJ)
- ▶ Web-Applikation -> keine Updates installieren



Abmelden | Kundengruppe wählen

Genetik | Sperma | Gesundheit | Unternehmen | Service | SuisShop

**EuroTier vom 13. - 16. November 2018 in Hannover**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Halle 15, Stand B04!

**SuisSano - Start Anreizsystem**

- SuisSano Gesundheitsprogramm
- SGD Gesundheitsprogramm
- Eberliste Direkt Sperma bestellen

**Ihre Werkzeuge**

- SuisData-Manager
- SuisData-Betriebsauswertungen
- SuisData Abnahme

**Afrikanische Schweinepest (ASP)**  
Aus aktuellem Anlass geben wir Ihnen einen Einblick über die

**Mi 07.11** SUISAG Züchtertagung

**Mo 14.01** Homöopathieworkshop für Züchter - Grundkurs am 14.01.2019

**Mo 04.02** Homöopathieworkshop für Mäster - Modul 3 am



## SuisData - Das online Tool der SUISAG für alle Herdebuchzüchter für die Abfrage Ihrer Tierdaten

Mit SuisData haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihre Daten:

- Sie verfügen laufend über die aktuellsten Leistungsdaten und Zuchtwerte Ihres Schweinebestandes
- SuisData ist das moderne Hilfsmittel für den Herdebuchzüchter

Die Betriebsauswertungen können direkt in SuisData aufgerufen und erstellt werden. Dazu einfach auf den Menüpunkt "Auswertungen" klicken und den gewünschten Report auswählen.

Eine kurze Übersicht über die Funktionen von SuisData finden Sie im Dokument [Funktionen von SuisData](#).



A screenshot of the SuisData web application interface. The top navigation bar is red with white text for 'SuisData', 'Tiere', 'MLP', 'SGD', and 'Auswertungen'. The 'Tiere' menu is open, showing a white dropdown with the following options: 'Tiere', 'Sprünge', 'Würfe', 'Elitepaarungen', and 'Paarungsliste'. Below the navigation bar, the main content area has a grey background with the heading 'Data - Das online Tool der S' and a paragraph of text: 'Data haben Sie jederzeit Zugriff auf Ihre Daten'. Below this, there is a bulleted list with two items: '• Sie verfügen laufend über die aktuellsten Leistu' and '• SuisData ist das moderne Hilfsinstrument für de'.

SuisData Tiere MLP SGD Auswertungen

Suche nach Sprüngen


von  bis   Letzter Sprung

Sau				Eber							
Rasse	Nummer	Zeichen	Rasse	Nummer	Zeichen	Betrieb	Stall-Bez.				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>				

Sprungdatum

Eber				Sau							
Ra	Nr	Ze	Name	Sprungdatum	Ra	Nr	Ze	Art	Status	Wurfdatum	Sprungbetrieb
<i>Die Suche liefert kein Resultat</i>											

© SuisData - Allmend 8, CH-6204 Sempach



Tel +41 41 462 65 50 - info@suisag.ch  
1.6.3.1/29.08.2018 13:15



SuisData Tiere MLP SGD Auswertungen

← Sprung Save Save+ ! Print

**Detail**

**Sprungbetrieb**

Betrieb  SB-Druck  DB-Status

**Eber** **Sau** **Sprung**

ID   ID  Belegungen  Sprungart

Betrieb  Linie  Betrieb  Linie  Sprungstatus  Wurfdatum  NK Rasse


**Bemerkung**

- Freie Bemerkung
- Sau steht schlecht
- Umrauscher
- Kurze Rausche
- Lange Rausche
- Sau blutet
- eitriger Ausfluss
- Spermarückfluss
- Jungsau

**Doppelbelegung**

Ebername	Rasse	Nummer	Zeichen	Sprungdatum	Sprungart
<i>Die Suche liefert kein Resultat</i>					

« »

 Tel +41 41 462 65 50 - info@suisag.ch  
1.6.3.1/29.08.2018 13:15

## ← Wurf



### Detail

Wurfbetrieb

DB-Status

unplausibilisiert

Eber

Sprungdatum Sau

Wurfdatum

Wurfnummer

verworfen

Tot geboren

E A  
0 0

Lebend geboren

M F UF Gewicht  
0 0

Missbildungen

AF BR CH SP FR  Kein

Versetzte

+ -

Abgänge

ED TG UE FR

Absetzen

Datum N kg AH

### Nachkommen

Rasse

Zeichen

  Nr analog TVD

### Wurfbeobachtungen

max. T(°C) OE DG DA FR  
 GH  MF   MM  OX  BA

TVD-Nr M

von bis

TVD-Nr F

von bis

HB-Nr M

von bis

HB-Nr F

von bis

Tiere zuordnen

### Abgang der Sau

Abgangsdatum Abgangsgrund

Bemerkung

HB-Nr

TVD-Nr

Sex

Die Suche liefert kein Resultat

# Beispiele von Listen



## Suche nach Sprüngen



Sau  
 Rasse Nummer Zeichen Eber  
 Rasse Nummer Zeichen Betrieb  
 von bis  
 Wurfdatum (Voraussicht) 01.11.2018 20.11.2018  Letzter Sprung  
 Sprungstatus Sprungart

- Sprungliste (pdf)
- Abferkelliste (pdf)
- Sauenblatt Herdebuch (pdf)
- Sauenblatt Detail (pdf)
- Abferkelblatt (pdf)
- Arbeitsliste (pdf)
- Sprünge (pdf)

Eber				Sau				Art	Status	Wurfdatum	
Ra	Nr	Ze	Name	▲ Sprungdatum	Ra	Nr	Ze				
	5	3155	EB4	BEMBO	10.07.2018	2	625	künstliche Besamung	pendent	03.11.2018	
	5	3247	HB2	BEVIN	15.07.2018	2	640	künstliche Besamung	pendent	08.11.2018	
	5	3247	HB2	BEVIN	16.07.2018	2	642	künstliche Besamung	pendent	09.11.2018	
	5	2985	HB2	BRAZIL	18.07.2018	2	641	künstliche Besamung	pendent	11.11.2018	
	5	9250	HB1	BANZO	24.07.2018	2	612	künstliche Besamung	pendent	17.11.2018	
	5	9250	HB1	BANZO	24.07.2018	2	639	künstliche Besamung	pendent	17.11.2018	
	5	9250	HB1	BANZO	25.07.2018	2	588	künstliche Besamung	pendent	18.11.2018	
	5	9250	HB1	BANZO	25.07.2018	2	611	künstliche Besamung	pendent	18.11.2018	
	2	592	NO6	CIMO	25.07.2018	2	632	künstliche Besamung	pendent	18.11.2018	
	5	9250	HB1	BANZO	26.07.2018	2	630	künstliche Besamung	pendent	19.11.2018	

1-10 von 10



SuisData Tiere ▾ MLP ▾ SGD ▾ Auswertungen ▾

## Auswertungen

### Bericht

Betriebsauswertung Lineare Beschreibung

Betriebsauswertung Produktionsleistung

Betriebsauswertung Reproduktionsleistung

Betriebsauswertung Übersicht

Bezogene Blister pro Betrieb

Ebereinsatz im Betrieb (alle Eber)


Ebereinsatz im Betrieb (nur lebende Eber)

für PRIMERA Ohrmarken berechnete Jungsau

Lieferschein Zuchttiere Anicom

SGD-Status der SGD-Betriebe abfragen

SUISAG-Empfehlung für züchterisch schwache Tiere

 SUISAG AG für Dienstleistungen in der Schweineproduktion Allmend 8 CH-6204 Sempach Telefon 041 462 65 50 Fax 041 462 65 49	<b>Betriebsauswertung</b> <b>Reproduktionsleistung</b>	Daten aus SuisData
	Wurfdatum: 01.07.17 bis 05.11.18	Datum: 05.11.18

SUISAG-Nr.

Zuchtstufe **Eigenremontierung**

Rasse Sau **SL**

MERKMAL	1. WURF			2. - 5. WURF			6. & ff. WURF			ALLE WÜRFE		
	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse
<b>Geburt (pro Wurf)</b>												
Anteil KB (%)	18	100	58	72	100	83	34	100	84	124	100	78
Lebend geborene Ferkel	18	11,28	12,07	72	14,33	13,78	34	12,42	12,56	124	13,37	13,17
Untergewichtig	17	1,06	0,85	55	1,55	0,95	26	0,92	1,13	98	1,30	0,96
Tot geborene Ferkel	18	1,00	0,70	72	1,60	1,18	33	2,00	1,62	123	1,62	1,17
Wurfgewicht (kg)	0		16,8	0		20,9	0		19,7	0		19,8
Ferkelgewicht (kg)	0		1,44	0		1,53	0		1,56	0		1,52
Wurf mit nur tot geb. Ferk. (%)	18	0,0	0,1	72	0,0	0,0	33	0,0	0,1	123	0,0	0,1
Verworfen Würfe (%)	18	0,0	0,4	72	0,0	0,3	34	2,9	0,8	124	0,8	0,4
<b>Missbildungen</b>												
Würfe mit Missbildung (%)		18	5		10	6		0	4		8	6
Missbildungen pro Wurf	17	0,24	0,09	71	0,11	0,09	32	0,00	0,06	120	0,10	0,08
Afterlos	17	0,00	0,00	71	0,00	0,00	32	0,00	0,00	120	0,00	0,00
Bruch	17	0,00	0,02	71	0,03	0,02	32	0,00	0,01	120	0,02	0,02
Chieber	17	0,06	0,01	71	0,04	0,03	32	0,00	0,02	120	0,03	0,03
Spreizer	17	0,18	0,06	71	0,03	0,02	32	0,00	0,02	120	0,04	0,03
Frei wählbar	17	0,00	0,00	71	0,01	0,01	32	0,00	0,01	120	0,01	0,01
<b>Ammenferkel (%)</b>	18	11,1	7,6	71	4,3	5,2	33	4,9	7,3	122	5,5	6,1
<b>Abgänge</b>												
Würfe mit Abgängen (%)		72	65		74	69		73	75		73	69
Abgänge pro Wurf	18	1,44	1,53	72	1,71	1,81	33	1,70	2,12	123	1,67	1,82
Erdrückt	18	0,56	0,60	72	1,01	0,92	33	1,12	1,16	123	0,98	0,90
Totgebissen	18	0,00	0,03	72	0,00	0,00	33	0,00	0,00	123	0,00	0,01
Unterentwickelt	18	0,56	0,25	72	0,57	0,38	33	0,27	0,47	123	0,49	0,37
Frei wählbar	18	0,33	0,66	72	0,13	0,51	33	0,30	0,49	123	0,20	0,54
<b>Ferkelaufzuchttrate (%)</b>	18	87,4	87,9	71	88,3	87,2	33	84,4	83,5	122	87,1	86,6
<b>Absetzen</b>												
Säugezeit (Tage)	18	34	30	72	33	30	33	32	30	123	33	30
Anzahl Ferkel	18	10,89	11,01	72	12,32	11,79	33	10,91	10,51	123	11,73	11,37
Absetzgewicht Wurf (kg)	0		85,0	0		95,7	0		91,0	0		92,4
Absetzgewicht Ferkel (kg)	0		8,23	0		8,32	0		8,50	0		8,32
<b>Herdenumtrieb</b>												
Erstferkelalter (Tage)	18	328	351	-	-	-	-	-	-	18	328	351
Zwischenferkelzeit (Tage)	-	-	-	72	156	154	33	155	154	105	155	154
Leerzeit vor Wurf (Tage)	-	-	-	72	6,0	8,2	34	5,1	7,9	106	5,7	8,1
IAB nach Wurf (Tage)	15	7,0	6,6	63	5,4	5,4	17	6,9	5,3	95	5,9	5,6
<b>pro Sau &amp; Jahr</b>												
Lebend geborene Ferkel	-	-	-	72	33,58	32,63	33	29,30	29,84	123	31,40	31,23
Abgesetzte Ferkel	-	-	-	72	28,87	27,92	33	25,72	24,98	123	27,54	26,94

MERKMAL	1. WURF			2. - 5. WURF			6. & ff. WURF			ALLE WÜRFE		
	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse
<b>Geburt (pro Wurf)</b>												
Anteil KB (%)	18	100	58	72	100	83	34	100	84	124	100	78
Lebend geborene Ferkel	18	11,28	12,07	72	14,33	13,78	34	12,42	12,56	124	13,37	13,17
Untergewichtig	17	1,06	0,85	55	1,55	0,95	26	0,92	1,13	98	1,30	0,96
Tot geborene Ferkel	18	1,00	0,70	72	1,60	1,18	33	2,00	1,62	123	1,62	1,17
Wurfgewicht (kg)	0		16,8	0		20,9	0		19,7	0		19,8
Ferkelgewicht (kg)	0		1,44	0		1,53	0		1,56	0		1,52
Wurf mit nur tot geb. Ferk. (%)	18	0,0	0,1	72	0,0	0,0	33	0,0	0,1	123	0,0	0,1
Verworfen Würfe (%)	18	0,0	0,4	72	0,0	0,3	34	2,9	0,8	124	0,8	0,4
<b>Missbildungen</b>												
Würfe mit Missbildung (%)		18	5		10	6		0	4		8	6
Missbildungen pro Wurf	17	0,24	0,09	71	0,11	0,09	32	0,00	0,06	120	0,10	0,08
Afterlos	17	0,00	0,00	71	0,00	0,00	32	0,00	0,00	120	0,00	0,00
Bruch	17	0,00	0,02	71	0,03	0,02	32	0,00	0,01	120	0,02	0,02
Chieber	17	0,06	0,01	71	0,04	0,03	32	0,00	0,02	120	0,03	0,03
Spreizer	17	0,18	0,06	71	0,03	0,02	32	0,00	0,02	120	0,04	0,03
Frei wählbar	17	0,00	0,00	71	0,01	0,01	32	0,00	0,01	120	0,01	0,01
<b>Ammenferkel (%)</b>	18	11,1	7,6	71	4,3	5,2	33	4,9	7,3	122	5,5	6,1
<b>Abgänge</b>												
Würfe mit Abgängen (%)		72	65		74	69		73	75		73	69
Abgänge pro Wurf	18	1,44	1,53	72	1,71	1,81	33	1,70	2,12	123	1,67	1,82
Erdrückt	18	0,56	0,60	72	1,01	0,92	33	1,12	1,16	123	0,98	0,90
Totgebissen	18	0,00	0,03	72	0,00	0,00	33	0,00	0,00	123	0,00	0,01
Unterentwickelt	18	0,56	0,25	72	0,57	0,38	33	0,27	0,47	123	0,49	0,37
Frei wählbar	18	0,33	0,66	72	0,13	0,51	33	0,30	0,49	123	0,20	0,54
<b>Ferkelaufzuchttrate (%)</b>	18	87,4	87,9	71	88,3	87,2	33	84,4	83,5	122	87,1	86,6
<b>Absetzen</b>												
Säugezeit (Tage)	18	34	30	72	33	30	33	32	30	123	33	30
Anzahl Ferkel	18	10,89	11,01	72	12,32	11,79	33	10,91	10,51	123	11,73	11,37
Absetzgewicht Wurf (kg)	0		85,0	0		95,7	0		91,0	0		92,4
Absetzgewicht Ferkel (kg)	0		8,23	0		8,32	0		8,50	0		8,32
<b>Herdenumtrieb</b>												
Erstferkelalter (Tage)	18	328	351	-	-	-	-	-	-	18	328	351
Zwischenferkelzeit (Tage)	-	-	-	72	156	154	33	155	154	105	155	154
Leerzeit vor Wurf (Tage)	-	-	-	72	6,0	8,2	34	5,1	7,9	106	5,7	8,1
IAB nach Wurf (Tage)	15	7,0	6,6	63	5,4	5,4	17	6,9	5,3	95	5,9	5,6
<b>pro Sau &amp; Jahr</b>												
Lebend geborene Ferkel	-	-	-	72	33,58	32,63	33	29,30	29,84	123	31,40	31,23
Abgesetzte Ferkel	-	-	-	72	28,87	27,92	33	25,72	24,98	123	27,54	26,94





- ▶ Paarungsplanung
- ▶ Ausdruck Feldprüfungsergebnisse
- ▶ MLP-Auswertungen / Übersicht
- ▶ Einblick in Stand Elitepaarungen



# Testmöglichkeit

- ▶ Kontaktaufnahme mit Herdebuch
- ▶ 041 462 65 60 (Sarah Wallmer oder Cornelia Müller)
- ▶ [hb@suisag.ch](mailto:hb@suisag.ch)

# Kostenzusammenstellung Suisdata-Manager

Datenmeldung	Einheit	Preis/Einheit/Jahr
Grundtarif Herdebuchführung	Sau	8.00
Papiermeldung		0.00
Datenerfassung via Suisdata		0.00

\*Suisdata-Info ist Voraussetzung

Suisdata-Info	HB-Betrieb
Grundtarif	150.00
HB-Sauen	2.00
Maximalpreis Abo	250.00

**Anmeldungen**

Rückvergütung	Bezeichnung	Einheit	Alle Würfe
Kernzucht	Reinrassige Würfe	Wurf	4.00
Kern- und Vermehrungszucht	F1 Kreuzungswürfe (ES x SL, SL x ES)	Wurf	4.00
Eigenremontierung	Alle Würfe von HB-Sauen	Wurf	2.00





DIE BESTE WAHL

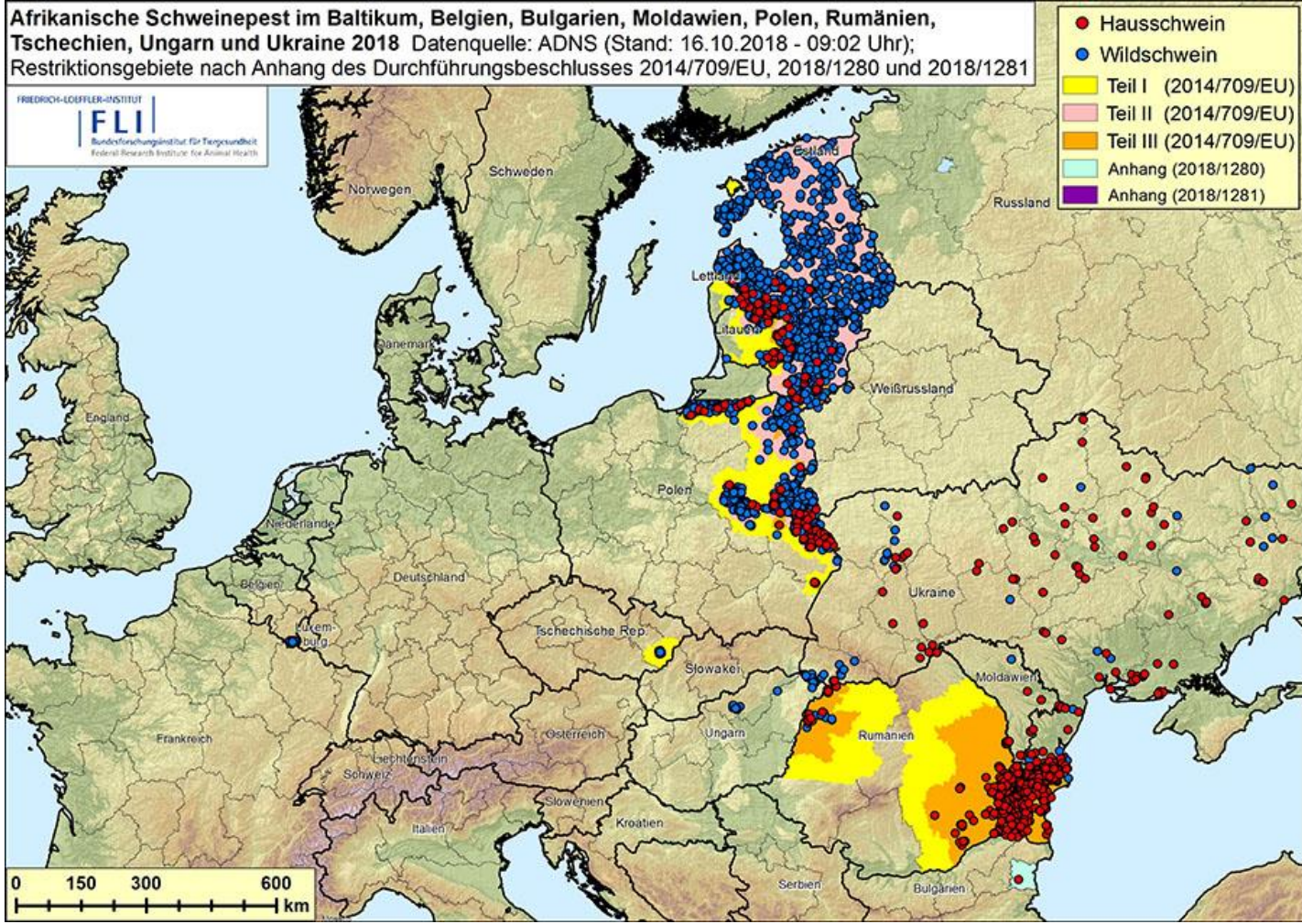


# **Aktualitäten aus dem SGD insbesondere SuisSano**

*Referat anlässlich der SUISAG-Züchtertagung 2018,  
7.11.2018*

Dr. Matteo Aepli

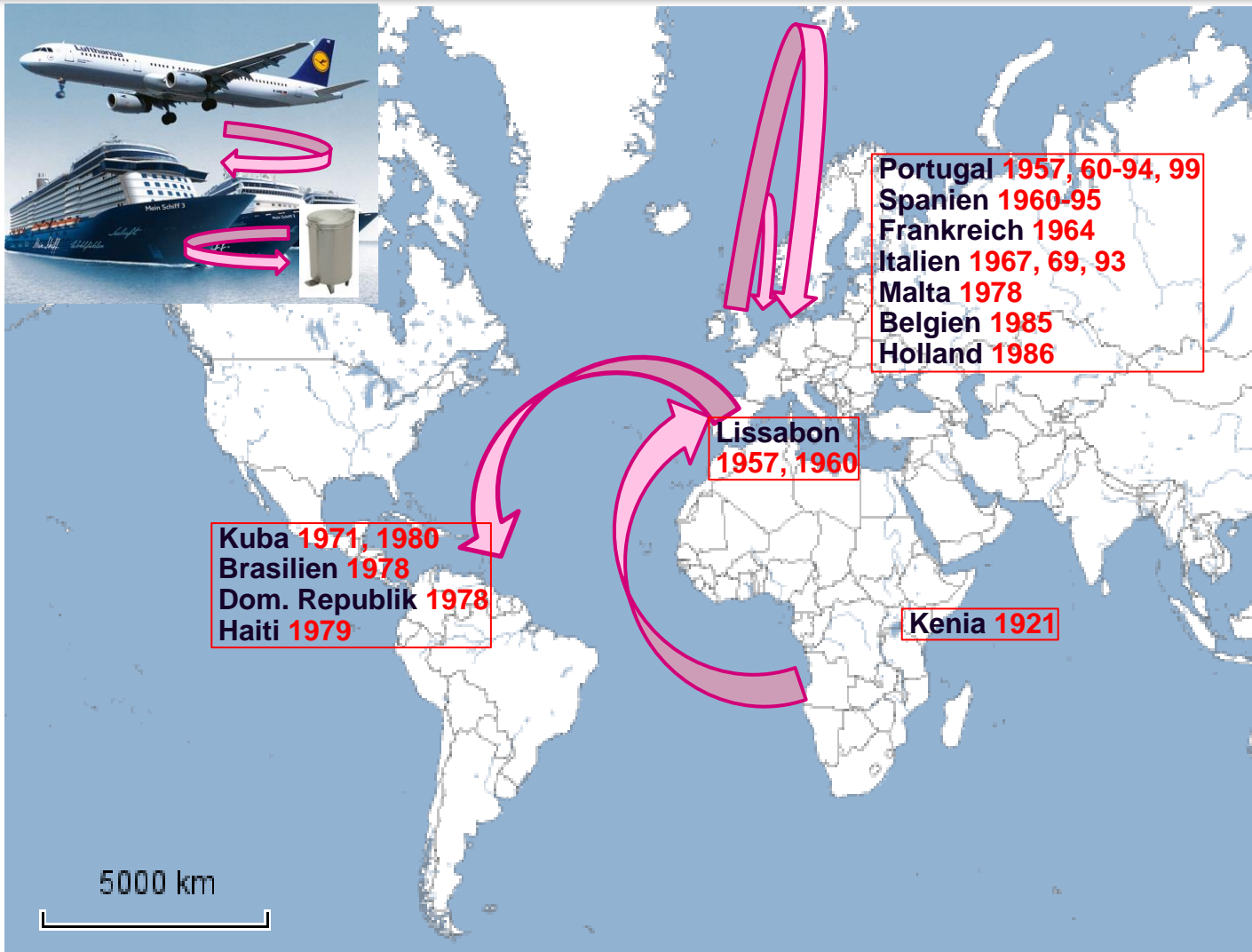
# Situation ASP





- ▶ Erstbeschrieb 1921 in Kenia, rasche Verbreitung innerhalb Afrika
- ▶ 1957 1. ASP-Ausbruch ausserhalb Afrika in Portugal, rasch unter Kontrolle
- ▶ 1960 erneuter Ausbruch in Portugal und Verbreitung bis ca. 1980 in EU > Spanien > Frankreich > Italien > Malta > Belgien > Holland
- ▶ Auch Cuba, Brasilien, Dom. Republik & Haiti betroffen
- ▶ ASP wird überall erfolgreich ausgerottet, ausser auf Sardinien, dort ist ASP seit 1978 endemisch
- ▶ **ASP verbreitete sich während dieser Zeit weiterhin innerhalb von Afrika**

# ASP Hintergrund



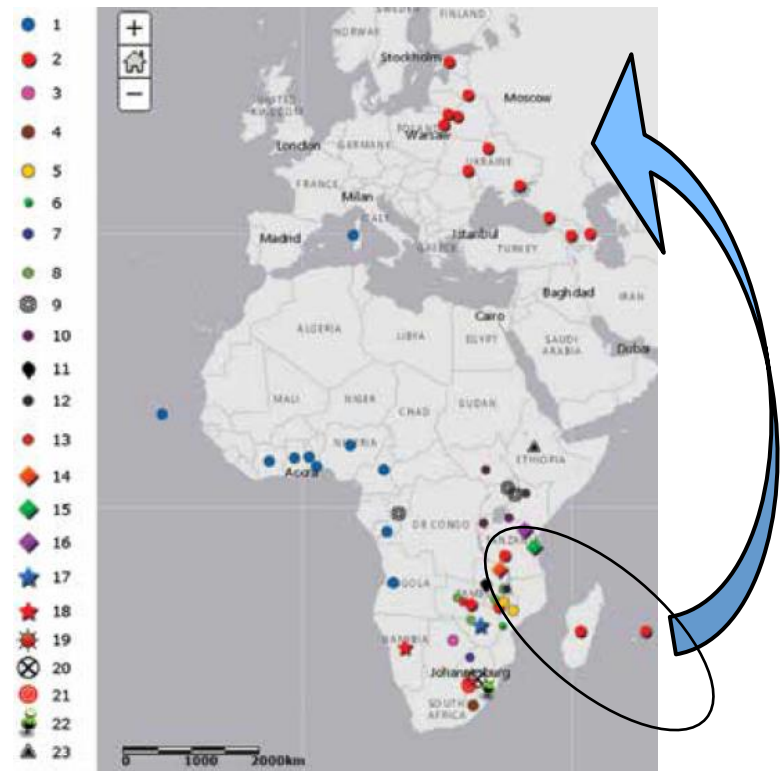




## 2007 Ausbrüche in Georgien. Eingeschleppt aus Afrika, Madagaskar?

- ▶ **22 verschiedene ASP p72 Genotypen in Afrika**
- ▶ ASP p72 Genotyp II ist assoziiert mit verschiedenen in Europa verbreiteten Genotypen

Globale Genotyp-Diversität von ASP





## 2007 Ausbrüche in Georgien

➤ Rasche Verbreitung nach Armenien, Aserbaidschan, Ukraine und Weißrussland

### ASF 2007

● Hausschweine



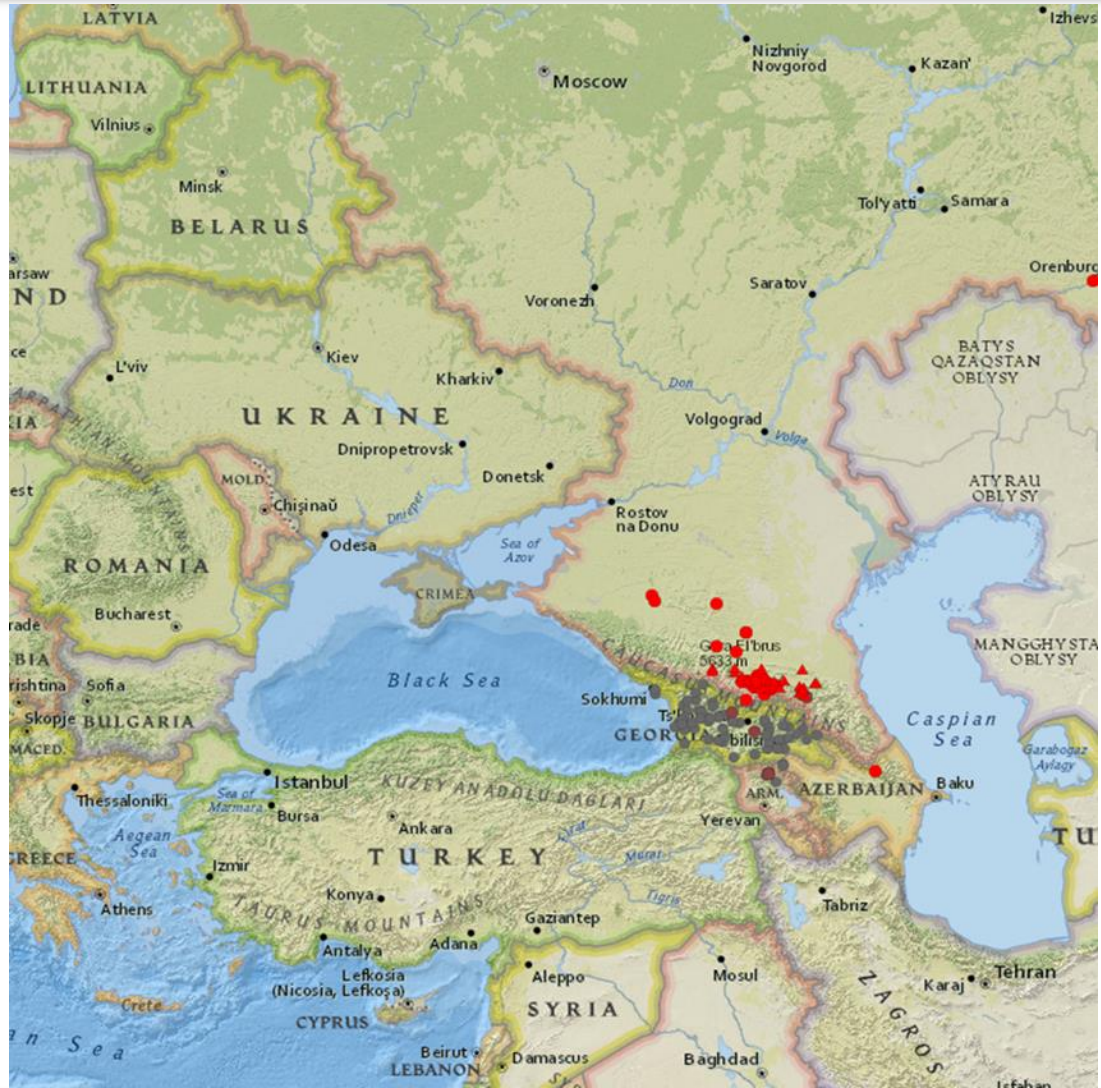


## 2007-2008 Verbreitung nach Süd-Russland

- ▶ Verbreitung nach Norden durch Wildschweine
- ▶ Ansteckung von Hausschweinen

### ASF 2007-2008

- Hausschweine, 2007
- Hausschweine, 2008
- Wildschweine, 2007
- ▲ Wildschweine, 2008
- Altes Stadium
- Hausschweine



# ASP Verbreitung seit 2007

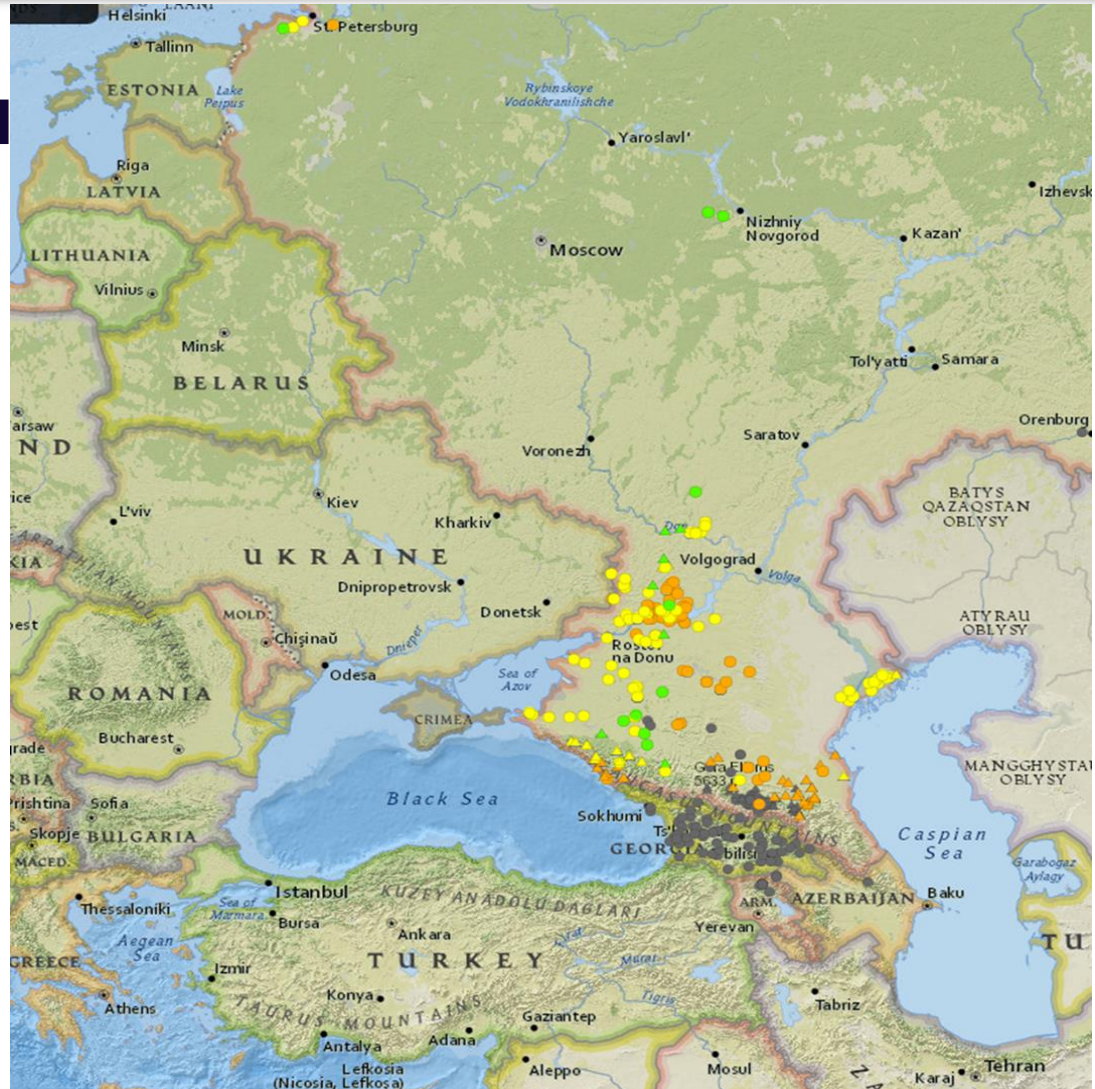


## 2009-2011 Erste endemische Zone in Russland

- Verschiedene Ausbrüche bei Hausschweinen in Zentral- und Nordrussland
- Jedoch rasch unter Kontrolle

### ASF 2009-2011

- Hausschweine, 2009
- Hausschweine, 2010
- Hausschweine, 2011
- ▲ Wildschweine, 2009
- ▲ Wildschweine, 2010
- ▲ Wildschweine, 2011
- Altes Stadium
- Hausschweine
- ▲ Wildschweine





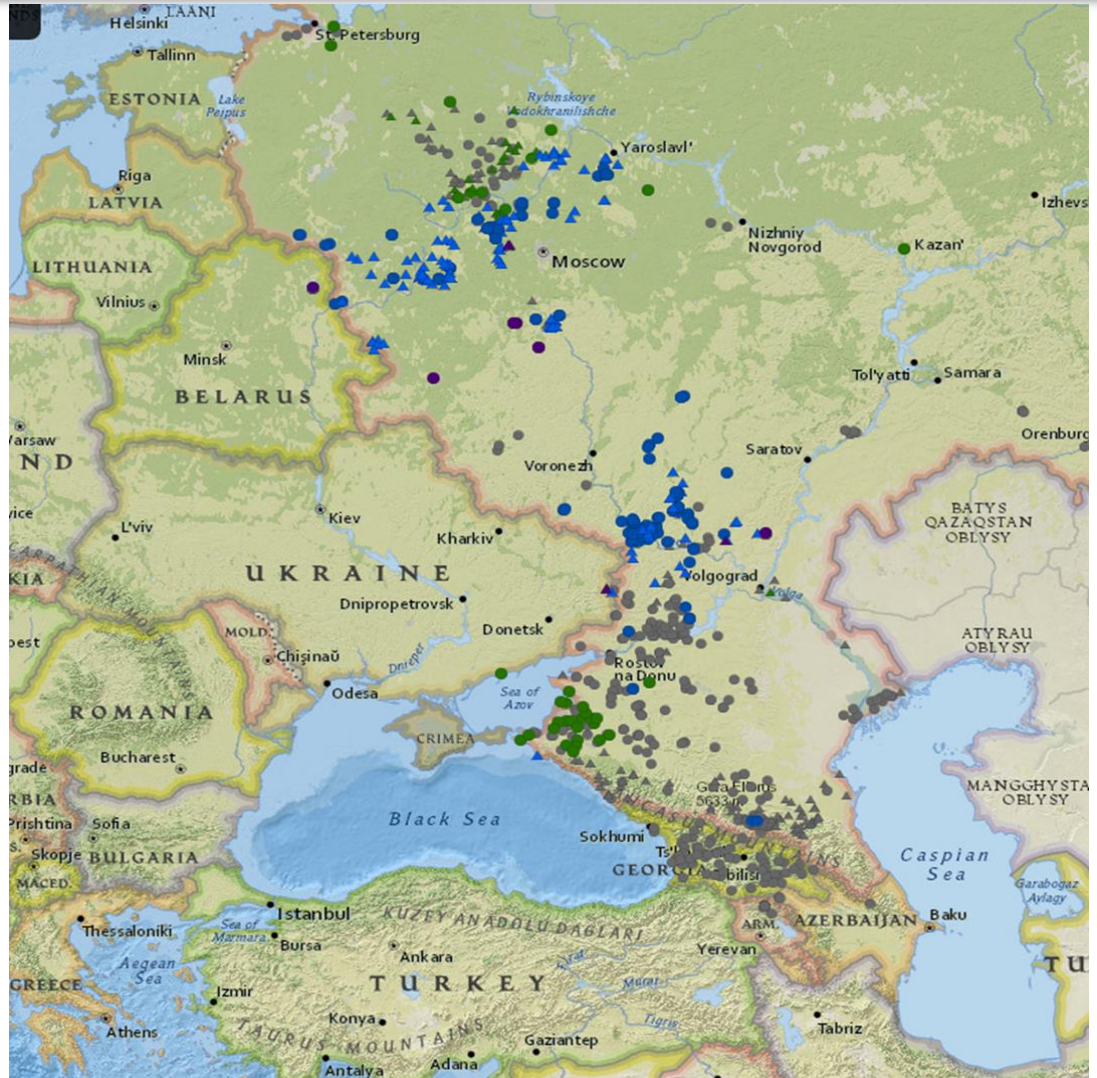
## Erste ASP-Fälle in Ukraine (2012) und Weissrussland (2013)

### ASF 2012-2014

- Hausschweine, 2012
- Hausschweine, 2013
- Hausschweine, 2014
- ▲ Wildschweine, 2012
- ▲ Wildschweine, 2013
- ▲ Wildschweine, 2014

### Altes Stadium

- Hausschweine
- ▲ Wildschweine



## 2014 Eintritt in die EU

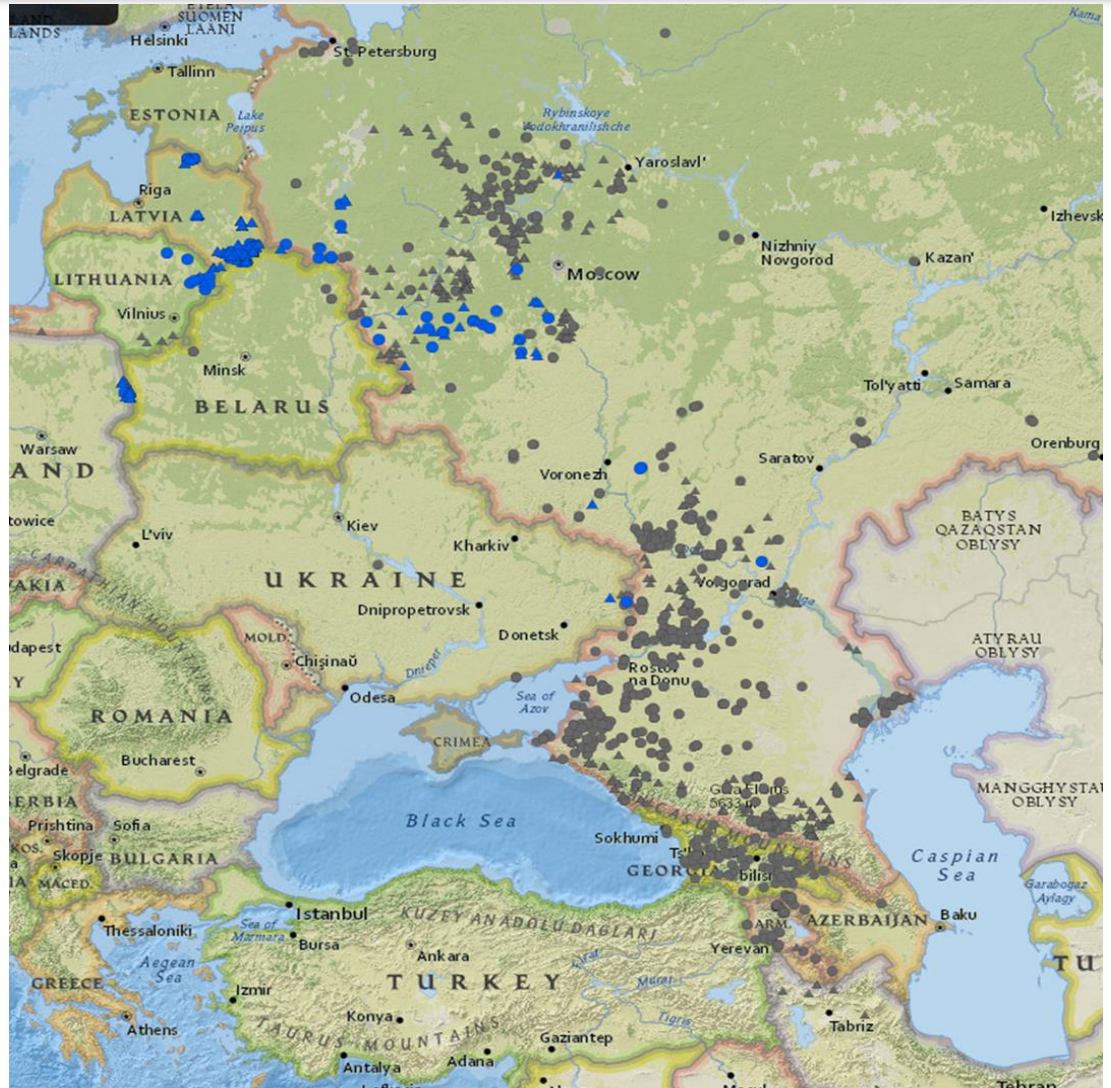
- ▶ Kranke Wildschweine gelangen nach Litauen und Polen, später Lettland
- ▶ Ansteckung von Wild- und Hausschweinen
- ▶ ASP bei Hausschweinen jeweils schnell kontrolliert

### Sommer 2014

- Hausschweine, 2014
- ▲ Wildschweine, 2014

### Altes Stadium

- Hausschweine
- ▲ Wildschweine



# ASP Verbreitung seit 2007



## 2015 Neue Fälle in Ukraine & weitere Verbreitung in EU

► In der Ukraine v.a. Hausschweine, in anderen Ländern mehrheitlich Wildschweinen



**2015**

- Hausschweine, 2015
- ▲ Wildschweine, 2015

Altes Stadium

- Hausschweine
- ▲ Wildschweine



## 2017 Weitere EU Länder betroffen

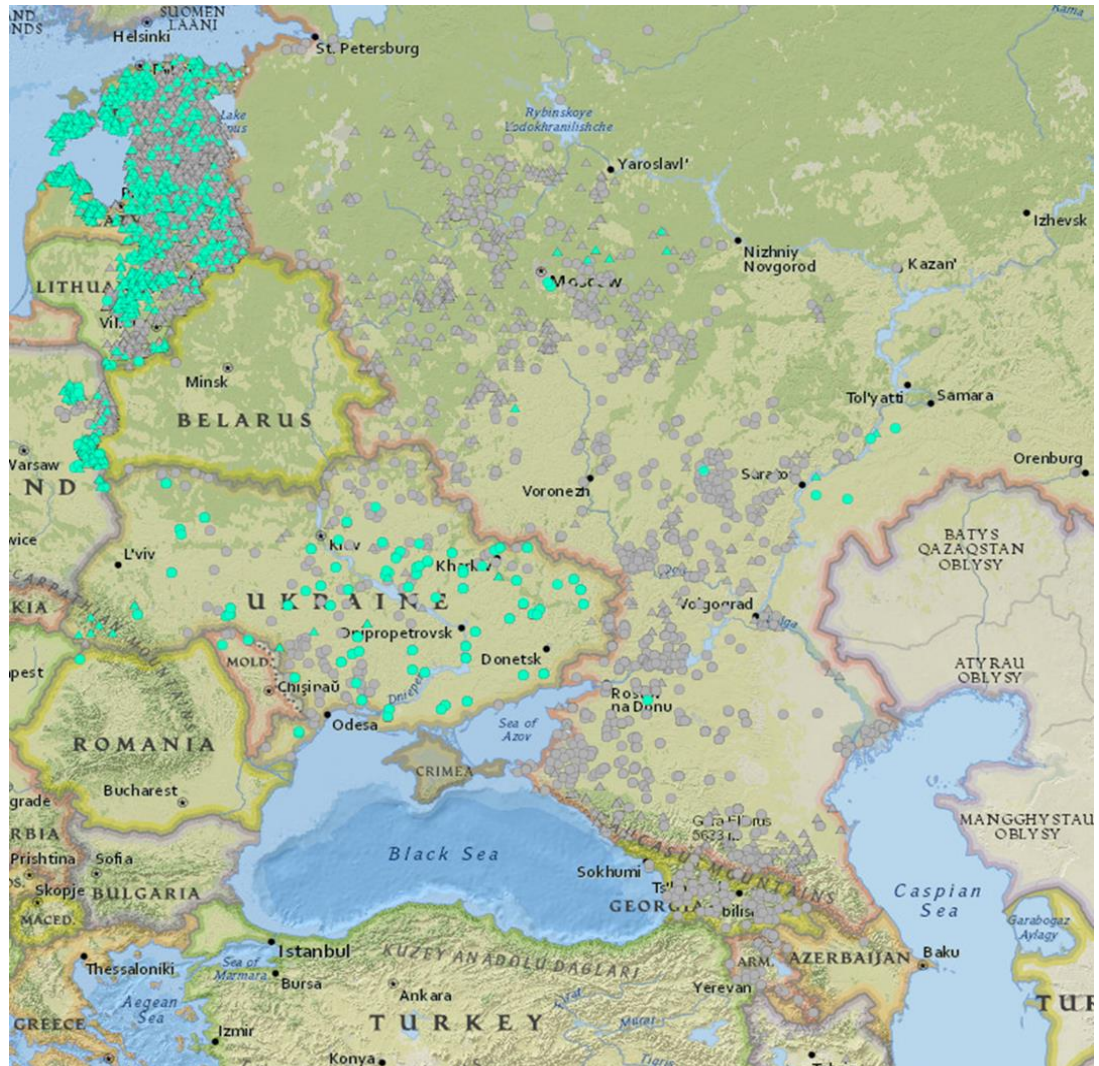
- ▶ Tschechien: Wildschweine
- ▶ Rumänien: Hausschweine
- ▶ Starke Verbreitung in ganz Ukraine

### 2017

- Hausschweine, 2017
- ▲ Wildschweine, 2017

### Altes Stadium

- Hausschweine
- ▲ Wildschweine



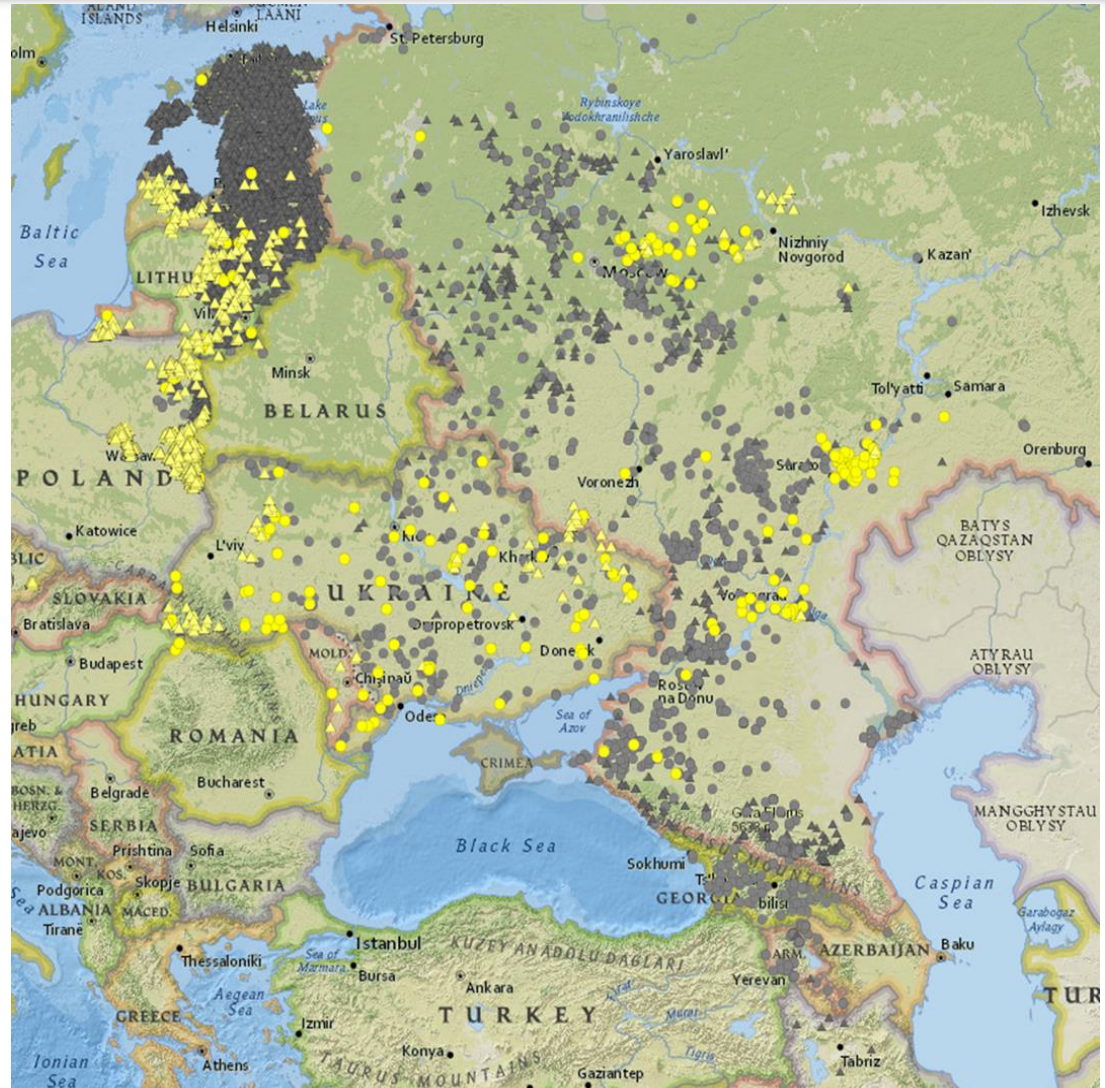




## 2017 bis April 2018 Expansion bei Wildschweinen

► V.a. in Litauen und Polen  
starke Zunahme von ASP  
bei Wildschweinen

<b>2017-2018</b>
● Hausschweine
▲ Wildschweine
Altes Stadium
● Hausschweine
▲ Wildschweine



# Anz. Schweine pro Kontinent

**Globale Anzahl Schweine (in Mio.) pro Region (1980-2016)**

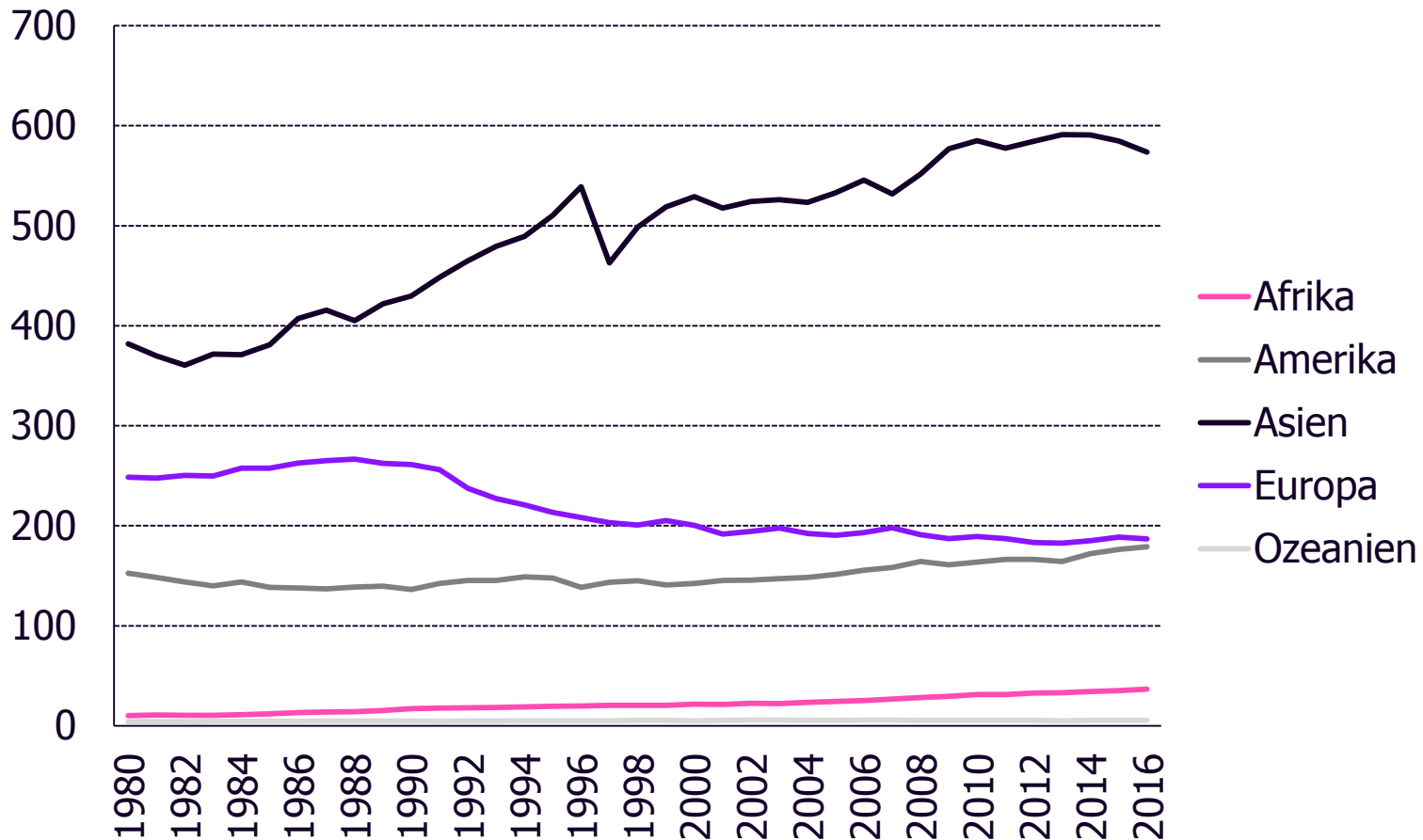
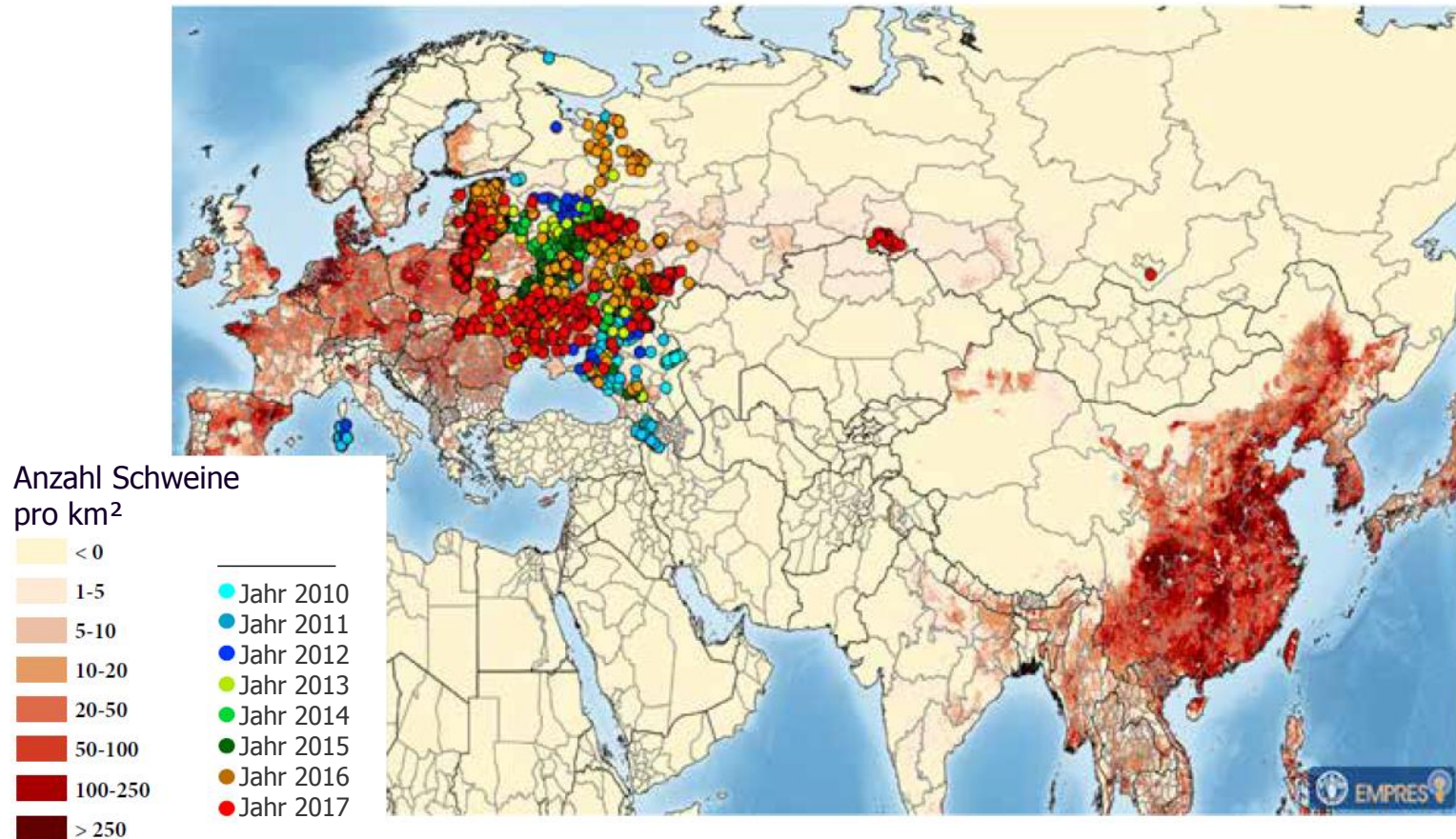


FIGURE 1. January 2010 to June 2017 ASF outbreaks and backyard pig distribution



# ASP Verbreitung seit 2007

## August 2018: ASP erreicht China!

- ▶ Bis zu 8 Provinzen sind betroffen im Land der höchsten Schweinedicht

### 2018 Juni-Okt

- Hausschweine
- ▲ Wildschweine
- Altes Stadium
- Hausschweine
- ▲ Wildschweine





NEWS ▾ VERSUCHE BILDER & VIDEOS ▾ ARCHIV SERVICE ▾

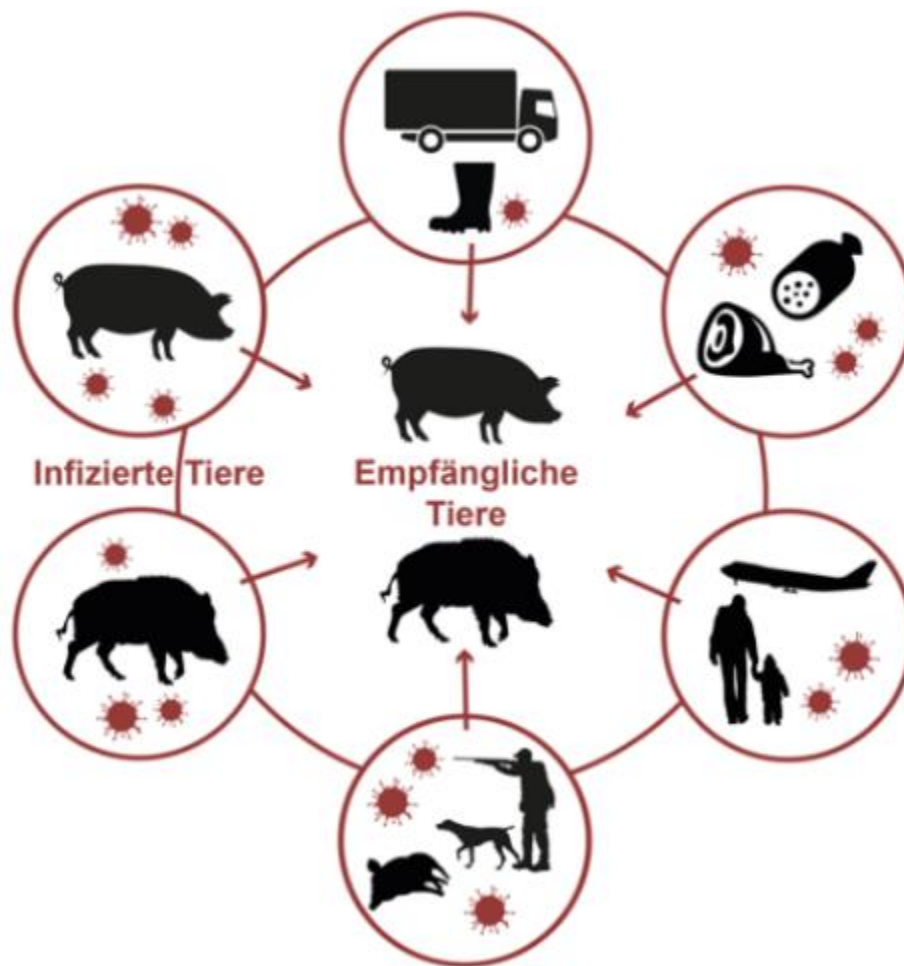
News > Gesundheit > Japan: ASP-Würste aus China

## Japan: ASP-Würste aus China

Veröffentlicht am 30.10.2018



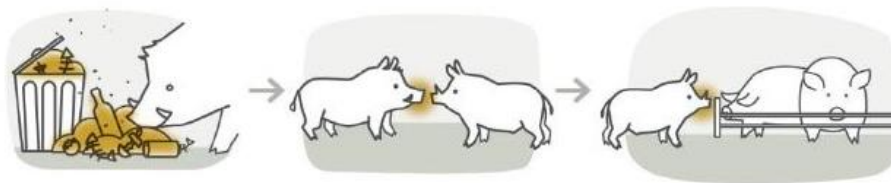
## Übertragungswege der Afrikanischen Schweinepest (ASP)





## Übertragungswege der Afrikanischen Schweinepest (ASP)

1 Wildschwein frisst Lebensmittelabfälle



2 Übertragung durch Kadaver



3 Lebensmittel aus Risikogebieten





<b>Material</b>	<b>Überlebenszeit</b>
Blut /Serum (Kühlschranktemperatur)	6 Jahre
(Zimmertemperatur)	> 4 Monate
(Temperatur 60°C)	30 Minuten
Schlachtkörper (4-8°C)	7 Monate
Gefrierfleisch	6 Jahre
Kühlfleisch	104 Tage
Versch. spanische Schinken	140 Tage
Schweinelende	58 Tage
Parmaschinken	399 Tage
Peperoni, Salami	30 Tage
Holzteile	190 Tage
Blut verseuchter Erdboden	205 Tage



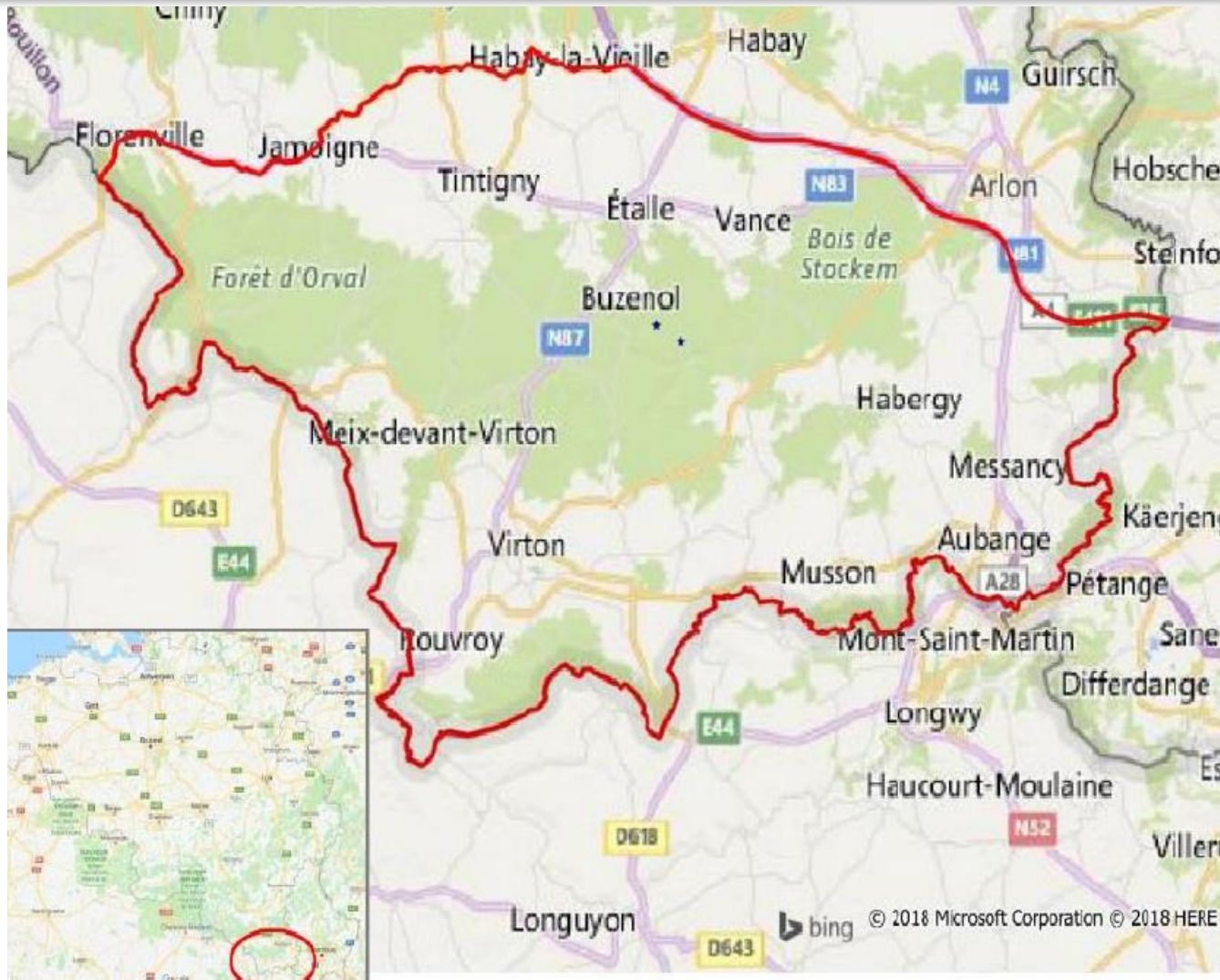
## Der Ausbruch: Chronologie der Ereignisse

- ▶ 9. September: 3 verdächtige Schlachtkörper von Wildschweinen in Etalle (Provinz Luxemburg)
- ▶ 10. September: Autopsie ULG (Universität Lüttich)
- ▶ 12. September: PCR + ASF @ Sciensano
- ▶ 13. September: Bestätigung @ EU ref. Labor Spanien
- ▶ 14. September: Bestimmung der kontaminierten Zone (630 km<sup>2</sup>) und Maßnahmen
- ▶ 17. September: Keine Jagd mehr, Wälder werden geschlossen
- ▶ 23. September: Minister beschließt Entleerung der kontaminierten Zone
- ▶ 27. September: Wegen dringender Angelegenheiten Erlass zur Keulung
- ▶ 29. September - 2. Oktober: Räumung der kontaminierten Zone

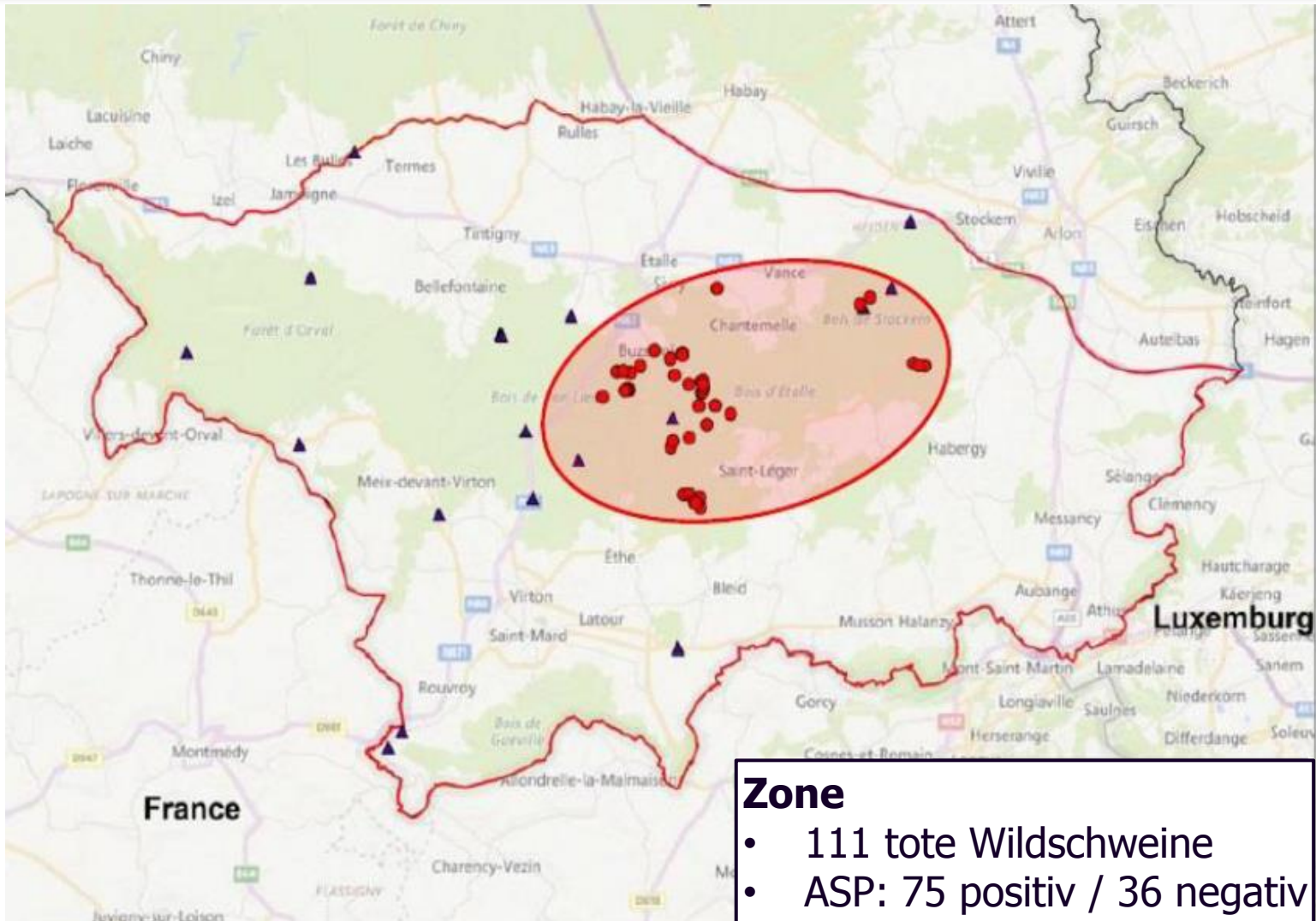
- ▶ Strenge Auflagen bezüglich Personen, die in der Schweinehaltung tätig sind oder Kontakt zu Schweinen in der betroffenen Region haben.
- ▶ Doppelte Umzäunung für Ausläufe
- ▶ 1:1 Transport
- ▶ Testung sämtlicher Wildschweine (ganz Belgien)
- ▶ Alle Hausschweine in der Zone wurden geschlachtet (67 Betriebe, 4500 Tiere)
- ▶ 4-fache Durchkämmung des gesamten Gebietes ( 630 km<sup>2</sup>) mit einer geschätzte Population von 3000-4000 Wildschweinen
- ▶ Keine menschlichen Aktivitäten (Jagd, Erholung oder Forstwirtschaft)

- ▶ Bestimmung des infizierten Bereichs
- ▶ Pufferzone zusätzlich zu Sperrzone (Wildschweingebiet), unterschiedliche Anforderungen je Zone
- ▶ Umzäunung des kontaminierten Gebiets und gezielte Jagd auf verbliebene Tiere
- ▶ Kein Ausbringen von Ködern/Gift

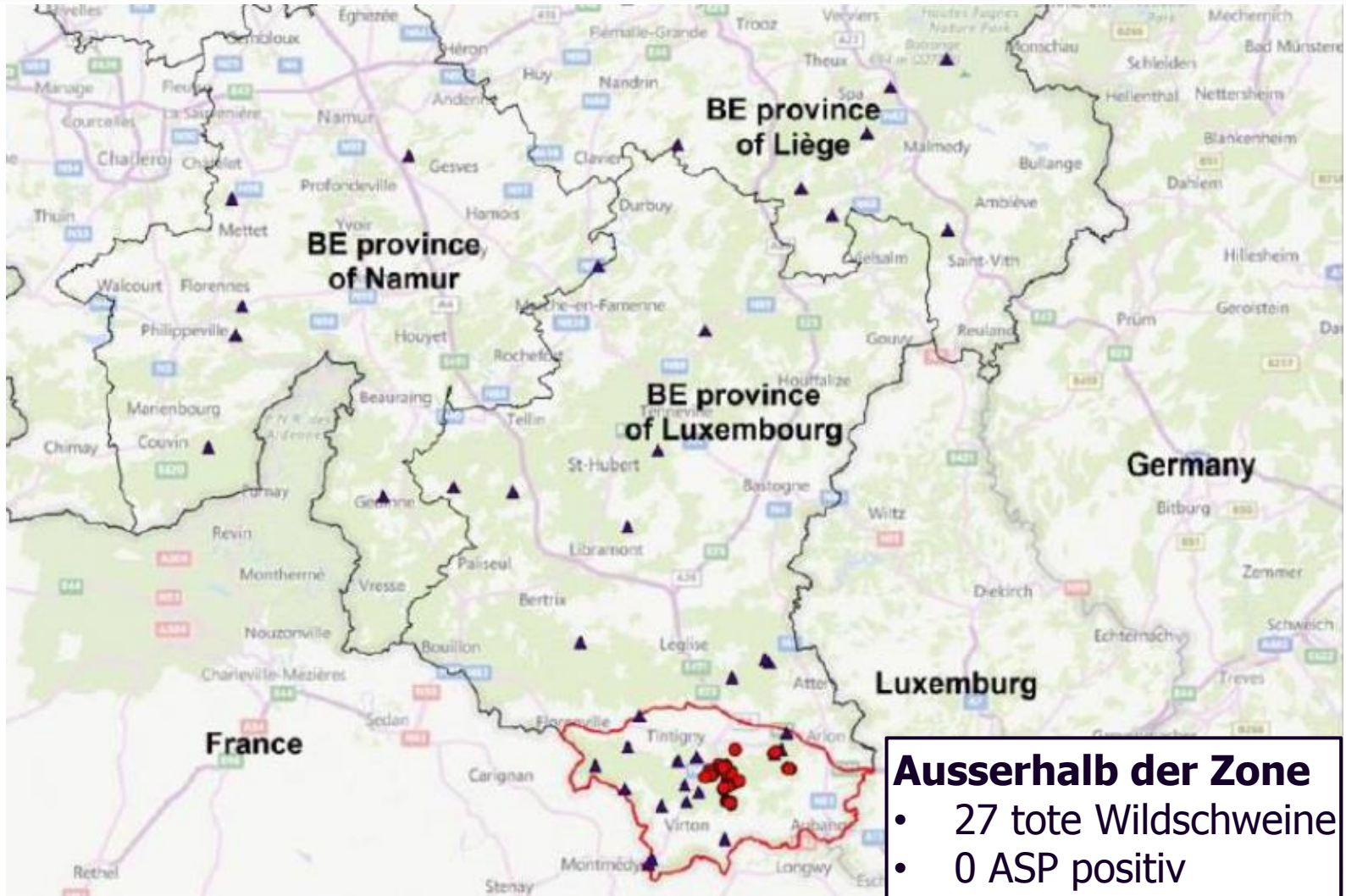
# Fallbeispiel: ASP in Belgien



# Fallbeispiel: ASP in Belgien



# Fallbeispiel: ASP in Belgien



## Wirtschaftliche Auswirkungen:

- ▶ Preisrückgang von 0.1€/kg Lebendgewicht = 13€ pro Schwein
- ▶ Ferkelpreis: 50% Rückgang
- ▶ Betrieb mit 500 Muttersauen, die jeden Monat 1000 Schweine verkauft = 13000 € Verlust pro Monat
- ▶ In Belgien werden jeden Monat 912000 Schweine geschlachtet. Dies bedeutet einen Verlust von 11'856'000 € pro Monat

## Gründe:

- ▶ Belgien ist ein Exportland: Selbstversorgungsquote von +/- 200%
- ▶ Deutsche und niederländische Märkte wurden geschlossen
- ▶ Größte Exportmärkte auch geschlossen: China, Südkorea,...

# Schutz der Betriebe – Empfehlungen SGD (nicht abschliessend)

- ▶ Sämtliche allgemeinen Biosicherheitsmassnahmen einhalten (siehe SGD-Merkblätter und Richtlinien)
- ▶ Direkter Kontakt zu Wildschweinen absolut unterbinden
- ▶ Kein Stroh aus betroffenen Regionen
- ▶ Ausländische Mitarbeiter: Import von Schweinefleisch/Mitnahme auf Betrieb verbieten (inkl. Wurstwaren etc.)
- ▶ Äusserste Vorsicht mit Jagd. Keine erlegten Tiere auf den Betrieb nehmen. Nach Jagd: Duschen/Kleidung wechseln etc.



Behandlungsdaten aus dem elektronischen Behandlungsjournal

Leistungsdaten aus Sauenplaner/Reprojournal

*Datengrundlage*

*Unmittelbarer Effekt*

*Mittel- bis langfristige Ziele*

Gezielte Beratung des Betriebes

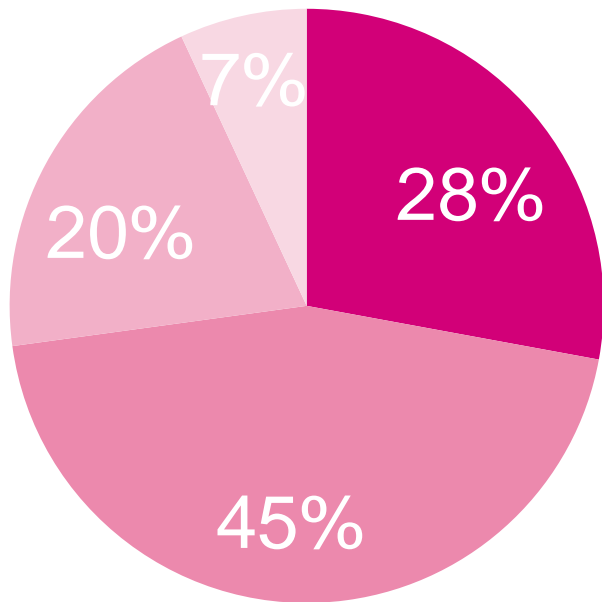
Reduktion und Optimierung des Antibiotikaeinsatzes (z.B. gezielterer Einsatz)

Betriebsübergreifende Vergleiche

Verbesserte Tiergesundheit

# Verteilung der Sano-Betriebe nach Regionen

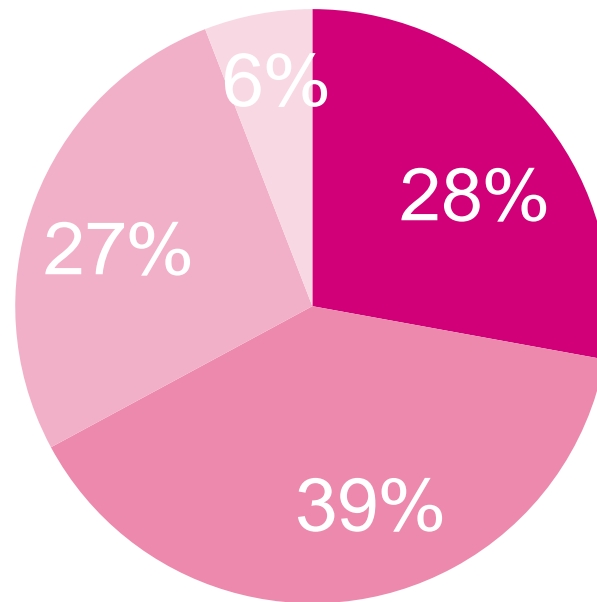
Regionale Verteilung Sano-Betriebe



- Ostschweiz inkl. ZG und AG
- Zentralschweiz
- Bern
- Westschweiz inkl. FR

Total SuisSano-Betriebe 1'097

Regionale Verteilung SGD-Betriebe



- Ostschweiz inkl. ZG und AG
- Zentralschweiz
- Bern
- Westschweiz inkl. FR

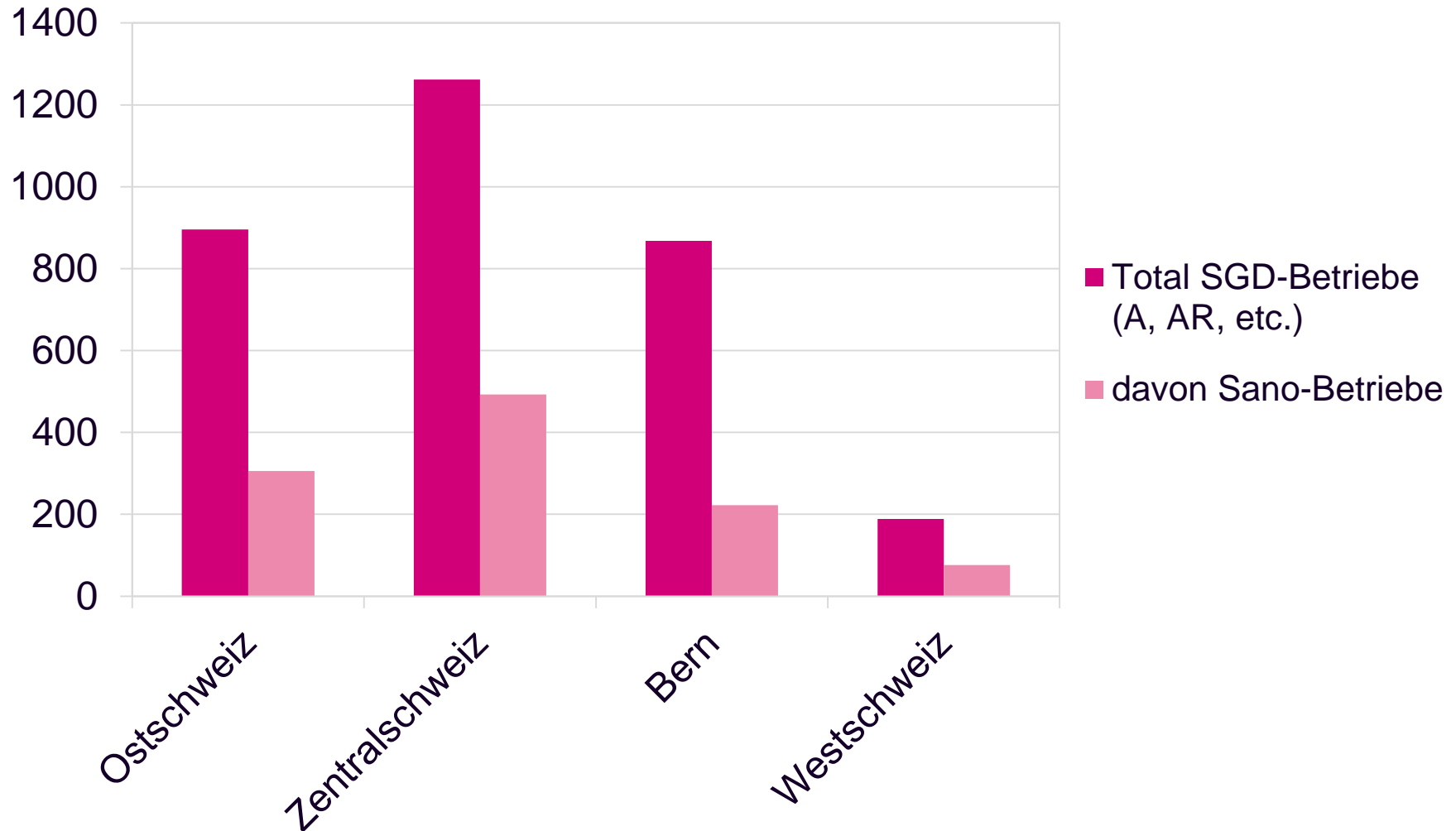
Total SGD-Betriebe 3'215

# Anteil der Betriebe im SuisSano

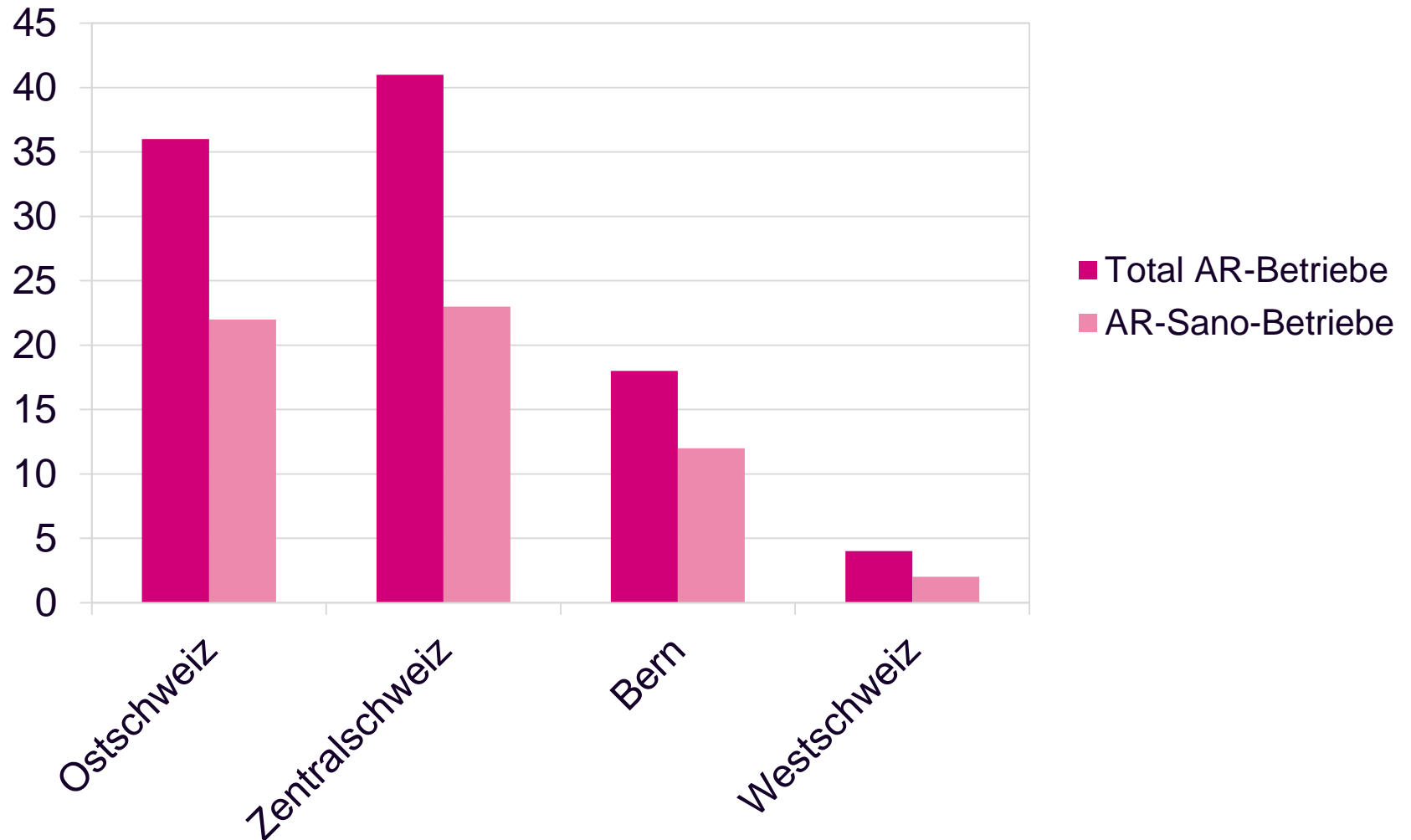
	Anteil Betriebe im Suis-Sano
Züchter	33.2 %
Mäster	35.3 %
Total	34.1 %

- Kaum Unterschiede bei der Beteiligung am SuisSano-Programm zwischen SGD-Züchtern und SGD-Mästern

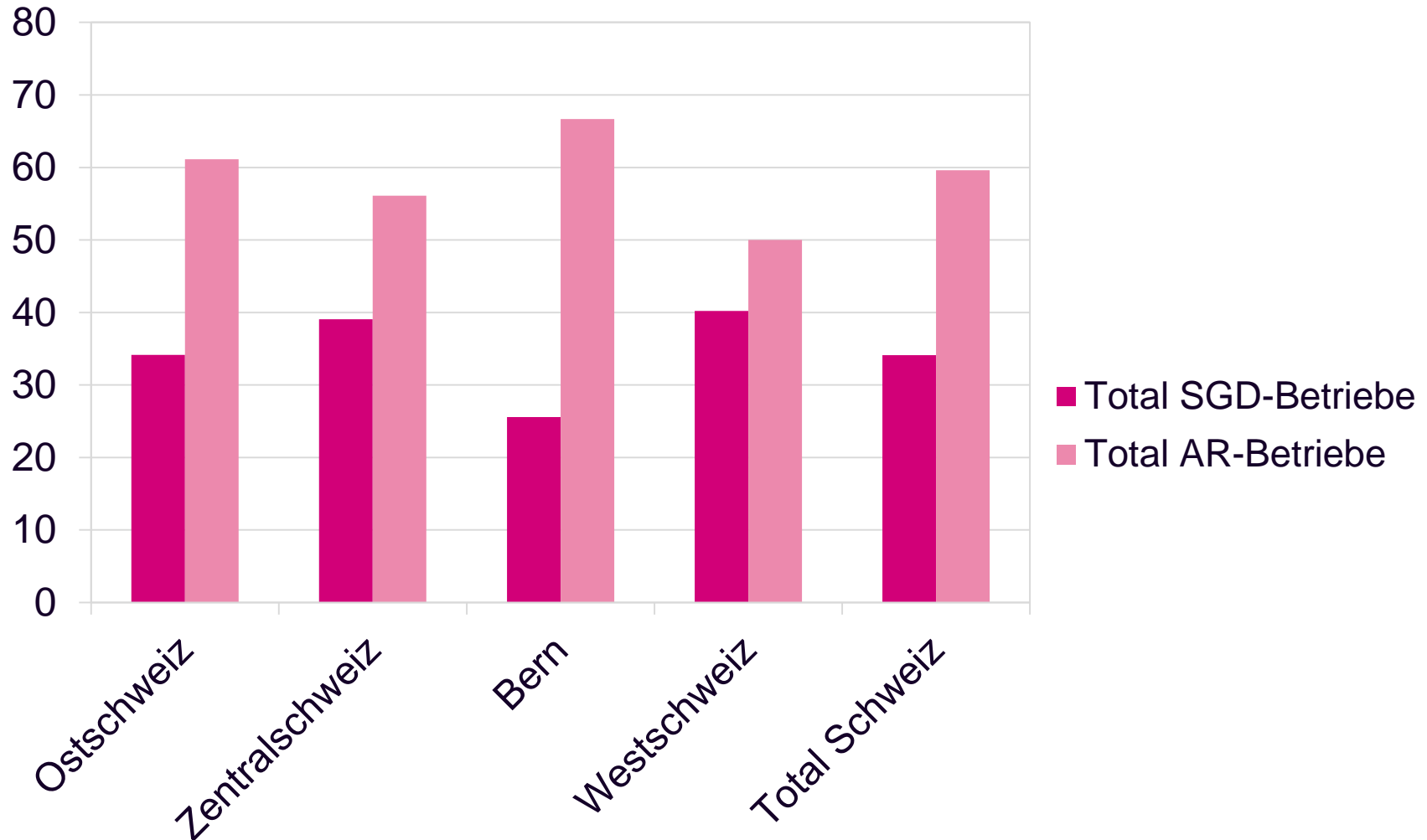
# Total Betriebe SGD und Sano



# Total AR-Betriebe SGD und Sano



# Prozentuale Anteil der SGD-Betriebe im SuisSano (SGD-Total versus AR-Betriebe)

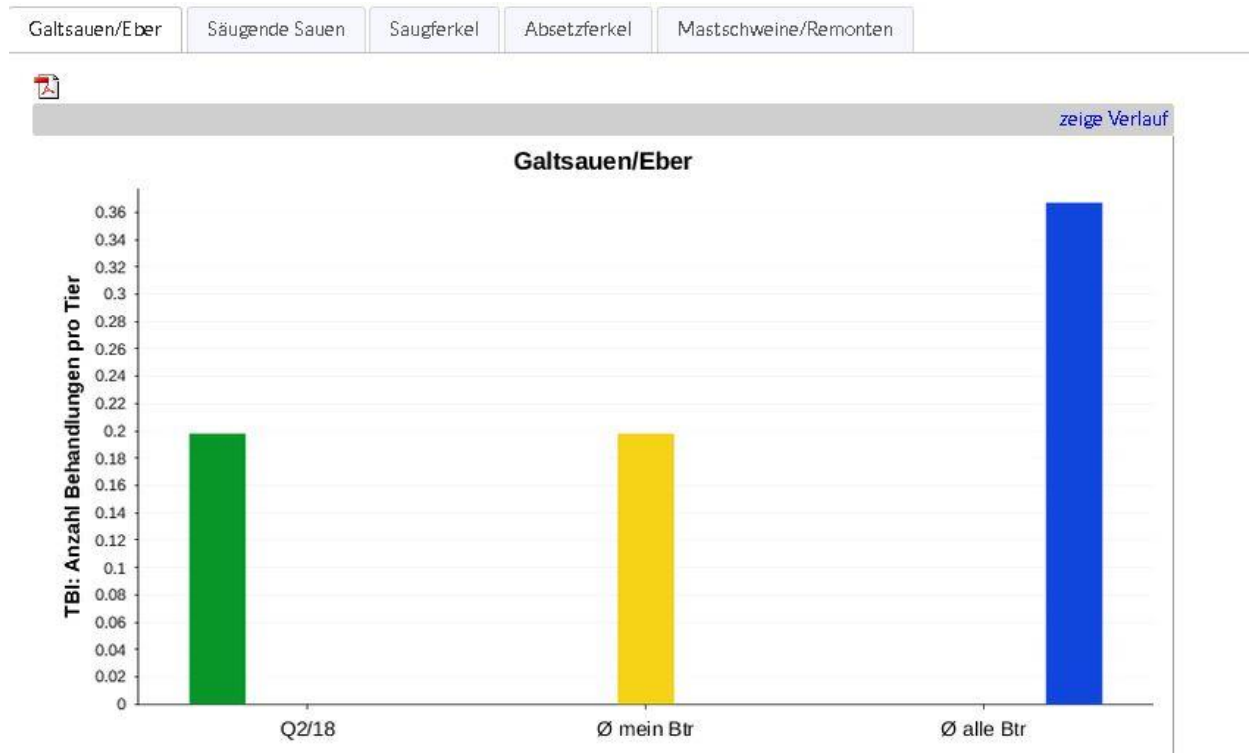


# SuisSano – Stand und aktuelle Herausforderungen

- ▶ Gegen **1100** teilnehmende Betriebe
- ▶ **EBJ!** Es mussten Mitte Jahr viele Mahnungen gemacht werden. (Start anfangs Juli mit ca. 400 Telefonaten und Mahnungen). Betriebe werden im Rahmen der SGD Besuche begleitet und betreut.
  - D.h. SGD-Besuch soll auch von Seiten Betrieb möglichst gut genutzt werden. Beratung im Bereich Behandlungen aber auch Hilfe beim EBJ durch SGD-Tierarzt!
- ▶ Erste Auswertungen (Q2) vor Kurzem erschienen.

- Auswertung Q2 online seit 25.10.2018
- TBI= Anzahl Behandlungen/ Tier

Behandlungsjournal
Abgangsjournal
<b>TBI</b>
TBI/Verlust
Leistung

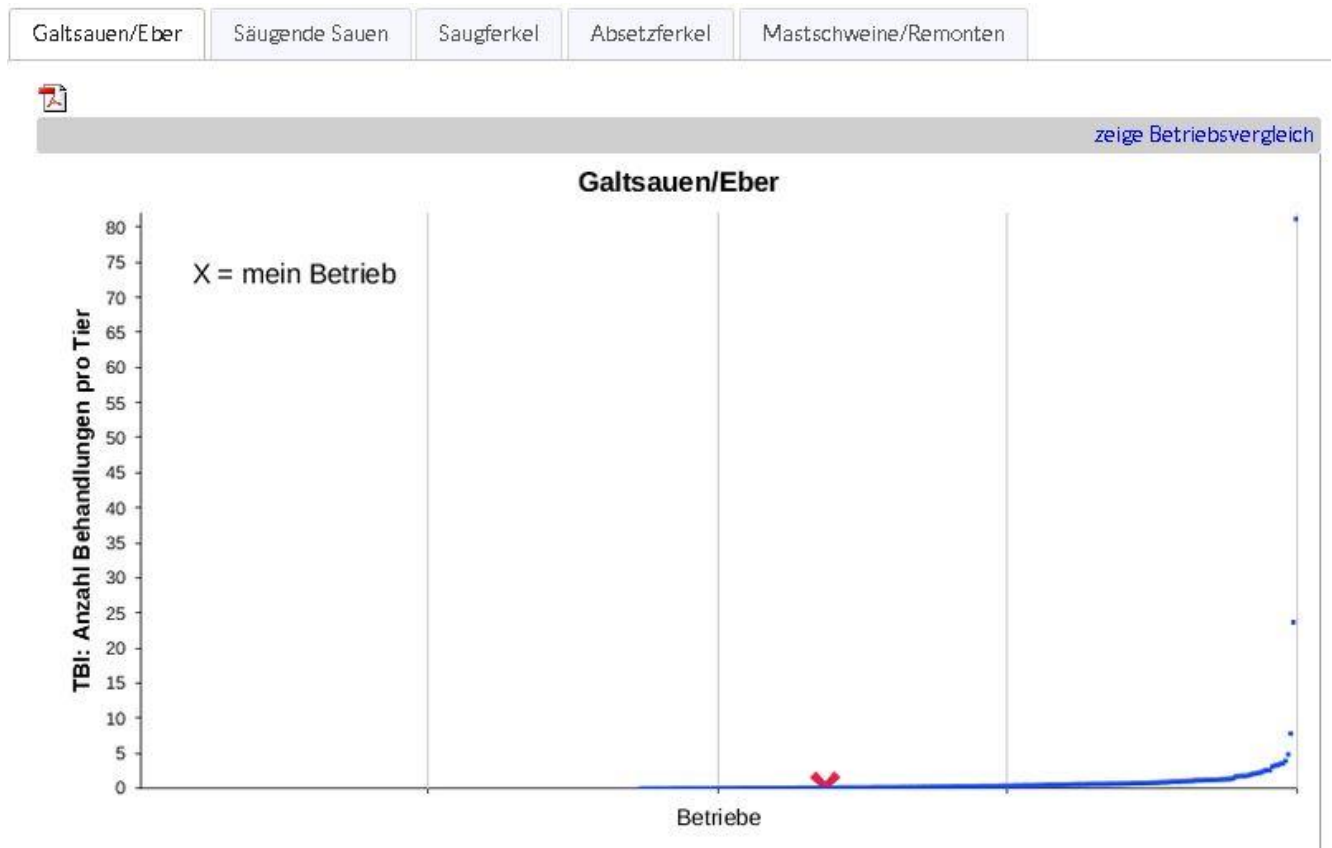






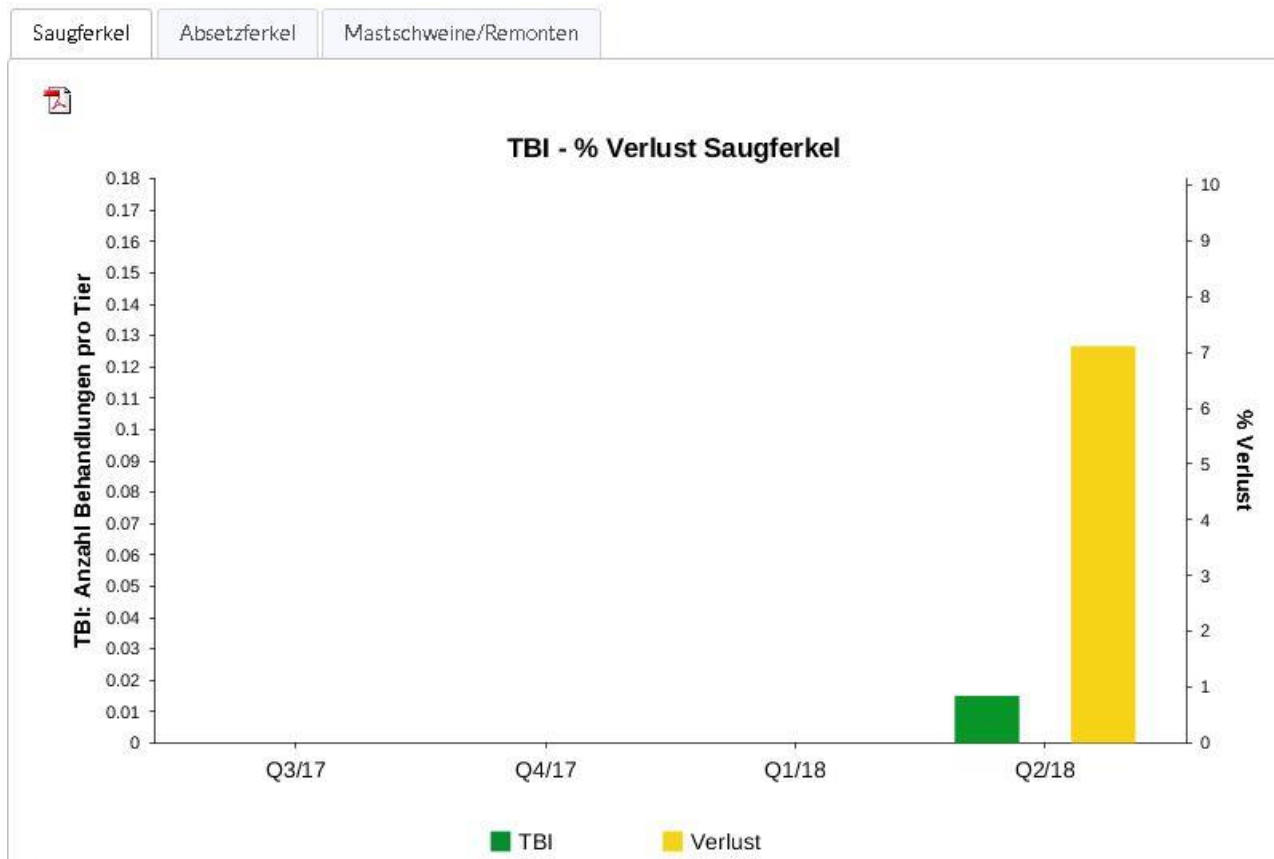
## ► Wo liegt mein Betrieb?

- Behandlungsjournal
- Abgangsjournal
- TBI**
- TBI/Verlust
- Leistung





## ► TBI/ Verluste





## Leistung (nur betriebsinterner Vergleich)

Leb. geb. Ferkel / Wurf

% Tot geb. Ferkel

% Verlust Saugferkel

Verlust Absatzferkel

% Verlust Mastschweine / Remonten



Ø lebend geborene Ferkel pro Wurf



- ▶ Leistungsdaten bis Woche 6 nach Quartalsende (Ende September) → Auszahlung ca. Woche 9
- ▶ Leistungsdaten bis Woche 10 nach Quartalsende → Auszahlung mit Auszahlung nächstes Quartal (Februar 2019)
- ▶ Nächste (provisorische) Auswertung (Q3) ca. Mitte November, definitive Auswertung nach Mitte Dezember.



## Herzlich willkommen





*DIE BESTE WAHL*



**Verabschiedung**

**Doris & Werner  
Fässler**

- ▶ **Die Schweizer Landrasse Zuchtpopulation ist klein**
- ▶ Seit 10 Jahren gab es nur noch 2 Kernzüchter, von denen SUISAG Landrasse beschaffen konnte

Landrasse KB-Eber der SUISAG mit Geburt ab 1.1.2006 (zentrale Eberaufzucht) und Landrasse Spermaverkauf der SUISAG

Zuchtbetrieb	Anzahl Eber zur KB	Spermaverkauf 2006 - 2017	
Fässler	91	114'452	50%
Remporc	76	94'052	40%
andere (ohne Prosus)	16	23'749	10%

⇒ **≈15% der Muttersauen in der Schweiz dürften einen Vater haben, der bei Fässler geboren wurde**





# Leistungen Herde Fässler 2017



	SUISAG AG für Dienstleistungen in der Schweineproduktion Allmend 8 CH-6204 Sempach Telefon 041 462 65 50 Fax 041 462 65 49	<b>Betriebsauswertung</b> <b>Reproduktionsleistung</b> Wurfdatum: 01.01.17 bis 31.12.17	Daten aus SuisInfo 15.10.18
	SUISAG-Nr. 7558 Zuchtstufe Kernzucht Rasse Sau SL	Fässler Werner Chessiweg 33 9475 Sevelen	

MERKMAL	1. WURF			2. - 5. WURF			6. & ff. WURF			ALLE WÜRFE		
	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse	n	Betrieb	Rasse
<b>Geburt (pro Wurf)</b>												
Anteil KB (%)	74	66	63	209	76	83	12	42	80	295	72	78
Lebend geborene Ferkel	74	14.54	12.17	209	15.17	13.82	12	15.33	12.32	295	15.02	13.20
Untergewichtig	71	0.48	0.86	201	0.41	0.92	12	1.08	1.33	284	0.45	0.98
Tot geborene Ferkel	74	0.58	0.77	209	0.95	1.04	12	1.00	1.69	295	0.86	1.12
Wurfgewicht (kg)	0	17.4	0	0	20.7	0	0	18.5	0	0	19.5	0
Ferkelgewicht (kg)	0	1.45	0	0	1.51	0	0	1.54	0	0	1.51	0
Wurf mit nur tot geb. Ferk. (%)	74	0.0	0.5	209	0.0	0.1	12	0.0	0.3	295	0.0	0.2
Verworfen Würfe (%)	74	0.0	0.0	209	0.0	0.2	12	0.0	0.8	295	0.0	0.3
<b>Missbildungen</b>												
Würfe mit Missbildung (%)	74	3	5	209	4	5	12	8	5	295	4	5
Missbildungen pro Wurf	71	0.03	0.09	199	0.05	0.07	12	0.08	0.06	282	0.04	0.07
Afterios	71	0.01	0.00	199	0.00	0.00	12	0.00	0.00	282	0.00	0.00
Bruch	71	0.01	0.03	199	0.02	0.03	12	0.00	0.01	282	0.01	0.02
Chieber	71	0.00	0.02	199	0.03	0.02	12	0.08	0.03	282	0.02	0.02
Spreizer	71	0.00	0.04	199	0.00	0.02	12	0.00	0.01	282	0.00	0.02
Frei wählbar	71	0.00	0.01	199	0.01	0.01	12	0.00	0.00	282	0.00	0.01
<b>Ammenferkel (%)</b>	74	0.4	7.1	209	1.5	4.7	12	0.0	8.2	295	1.1	5.9
<b>Abgänge</b>												
Würfe mit Abgängen (%)	74	45	60	209	58	71	12	58	74	295	55	69
Abgänge pro Wurf	74	0.93	1.38	209	1.04	1.60	12	1.58	2.10	295	1.04	1.78
Erdrückt	74	0.05	0.44	209	0.31	0.94	12	0.25	1.09	295	0.24	0.87
Totgebissen	74	0.23	0.04	209	0.00	0.00	12	0.00	0.00	295	0.06	0.01
Unterentwickelt	74	0.34	0.28	209	0.38	0.38	12	1.00	0.56	295	0.40	0.39
Frei wählbar	74	0.31	0.63	209	0.35	0.48	12	0.33	0.46	295	0.34	0.50
<b>Ferkelaufzuchttrate (%)</b>	74	94.2	89.3	209	93.6	87.4	12	90.7	83.6	295	93.7	87.0
<b>Absetzen</b>												
Säugezeit (Tage)	74	32	30	209	34	31	12	34	30	295	33	30
Anzahl Ferkel	74	13.50	11.24	209	13.98	11.88	12	13.58	10.41	295	13.84	11.46
Absetzgewicht Wurf (kg)	0	85.2	0	0	95.2	0	0	92.7	0	0	92.8	0
Absetzgewicht Ferkel (kg)	0	8.04	0	0	8.31	0	0	8.53	0	0	8.29	0
<b>Herdenumtrieb</b>												
Erstferkelalter (Tage)	74	352	349	-	-	-	-	-	-	74	352	349
Zwischenferkelzeit (Tage)	-	-	-	209	157	155	12	158	154	221	157	155
Leerzeit vor Wurf (Tage)	-	-	-	209	7.2	8.8	12	11.5	9.1	221	7.4	8.9
IAB nach Wurf (Tage)	67	5.3	6.4	173	5.4	5.5	5	4.2	5.2	245	5.3	5.6
<b>pro Sau &amp; Jahr</b>												
Lebend geborene Ferkel	-	-	-	209	35.33	32.60	12	35.35	29.15	295	34.96	31.14
Abgesetzte Ferkel	-	-	-	209	32.56	28.01	12	31.31	24.63	295	32.22	27.04
<b>Zuchtwerte Sauen</b>												
RZW	74	112	107	209	111	103	12	114	98	295	112	103
B% RZW		40	38		46	44		55	49		45	44
LGF		0.19	0.17		0.07	0.06		0.21	-0.39		0.11	0.00
AUF		-0.37	-0.15		-0.60	-0.12		-0.48	-0.60		-0.53	-0.22
FAR		1.37	0.73		1.39	0.29		1.60	-0.16		1.39	0.28
IAB		-0.02	-0.09		0.03	-0.02		-0.21	-0.18		0.01	-0.06

➤ **295 Würfe**, 72% KB-Anteil

➤ **LGF: 15.02**      ø Rasse: 13.20

➤ **Tot: 0.86**      ø Rasse: 1.12

**absolut beeindruckend !**  
aber auch viel Zeit im Stall

➤ **FAR: 93.7%**      ø Rasse: 87.0%

➤ **ABG: 13.84**      ø Rasse: 11.46

➤ **RZW: 112**      ø Rasse: 103







*DIE BESTE WAHL*



**Doris & Werner**

**Herzlichen Dank  
für tolle & erfolgreiche  
Zusammenarbeit**



*DIE BESTE WAHL*



# **Terminvoranzeige Züchtertagung 2019**

**Mittwoch, 6. November 2019**

wieder hier in der Schlacht in Sempach